

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Bakalářská práce

**Die Koexistenz der Tschechen, Deutschen und
Juden in Westböhmen (am Beispiel der Stadt
Neuern)**

Sára Vobroučková

Plzeň 2023

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Katedra germanistiky a slavistiky

Studijní program Cizí jazyky pro komerční praxi

Specializace programu Cizí jazyky pro komerční praxi – němčina

Bakalářská práce

**Die Koexistenz der Tschechen, Deutschen und
Juden in Westböhmen (am Beispiel der Stadt
Neuern)**

Sára Vobroučková

Vedoucí práce:

Doc. PaedDr. Petr Kučera, Ph.D.

Katedra germanistiky a slavistiky

Fakulta filozofická Západočeské univerzity v Plzni

Plzeň 2023

Prohlášení

Prohlašuji, že jsem práci zpracovala samostatně a použila jen uvedené prameny a literatury.

Plzeň, duben 2023

.....

Poděkování

Chtěla bych poděkovat panu Doc. PaedDr. Petrovi Kučerovi, Ph.D. za odbornou pomoc a cenné rady, které mi při zpracování mé bakalářské práce poskytl. Dále chci poděkovat panu Pavlovi Mrázovi za poskytnutí informací a literatury k tématu.

Inhaltsverzeichnis

Erklärung von Begriffen	1
Liste der Abkürzungen.....	3
1. Anschrift.....	4
2. Die Stadt Neuern	5
2.1 Entstehung der Stadt Neuern	5
3. Israeliten	6
3.1 Israeliten in Neuern	6
3.2 Jüdische Gemeinde in Neuern	7
3.3 Selbstverwaltung der jüdischen Religionsgemeinschaft	8
3.4 Gebäude der jüdischen Gemeinde	8
3.5 Rabbinat	9
3.6 Juden und Handel in Neuern.....	9
3.7 Weitere Informationen über die Israeliten in Neuern.....	10
4. Wichtige jüdische Persönlichkeiten oder Persönlichkeiten, die mit der jüdischen Gemeinde von Neuern zu tun haben	10
4.1 Max Reiser.....	10
4.2 Wilhelm Eckstein	11
4.3 Josef Blau	12
5. Situation in Neuern vor dem Zweiten Weltkrieg	15
5.1 Situation der Bevölkerung in Neuern bis Jahr 1938	15
5.2 Die Situation in Neuern bis zur Kristallnacht	19
5.2.1 Kristallnacht in Neuern	21
5.3 Die Situation nach den Wahlen in Neuern am 4. Dezember 1938.....	22
5.3.1 Jüdische Einwohner und ihr Verhalten nach den Wahlen in Neuern am 4. Dezember 1938	25
5.4 Situation der Einwohner von Neuern vom Beginn des Krieges bis zu seinem Ende.....	26
5.4.1 Holocaust und Todesmarsch in Neuern	30
5.4.2 Verhalten der jüdischen Bevölkerung in der Zeit um der Zweite Weltkrieg am Beispiel der Familie Tanzer	33
5.5 Situation für die Einwohner der Stadt im Frühling im Jahr 1945	35

6. Gedenkstätten und Mahnmalen im Zusammenhang mit jüdischen Bürgern und dem Zweiten Weltkrieg	36
6.1 Jüdischer Friedhof	36
6.2 Gedenkstätte für die Opfer des Zweiten Weltkriegs (Todesmarsch)	37
6.3 Gedenkstätte für die Opfer des Zweiten Weltkriegs	38
6.4 Gedenktafel für die Soldaten der amerikanischen Armee	38
6.5 Niederlegung von Kränzen	39
7. Fazit	40
8. Liste der verwendeten Literatur und elektronischen Ressourcen	42
Elektronische Ressourcen	42
Literatur	43
9. Resumé	46
Zusammenfassung	47
10. Liste der Anhänge	48
11. Anhänge	49

Erklärung von Begriffen

Anschluss – die gewaltsame Annexion eines fremden Staatsgebiets, meist verbunden mit dem Anschluss Österreichs 12. März 1938 nach Nazi-Deutschland

Arisierung – eine Enteignung des Eigentums jüdischer Einwohner und Übertragung ihres Besitzes an nicht-jüdische Verwalter

die Rote Wehr - eine tschechoslowakische paramilitärische Organisation deutscher Antifaschisten, die im September 1938 im Grenzgebiet gegen sudetendeutsche Aufständische kämpfte

Dispensation – die Befreiung oder die Ausnahme vom Gesetz

Familiant – die Bezeichnung für das "Oberhaupt" einer Familie (ein Familienmitglied, für das die Rechte der Familie gelten)

Ghetto - ein Teil einer Stadt für eine kleinere Gruppe von Einwohnern derselben nationalen oder religiösen Herkunft, die von der Mehrheit der Bevölkerung getrennt ist

Holocaust - die nationalsozialistische Politik der systematischen staatlichen Verfolgung und Ermordung vor allem der jüdischen Bevölkerung

Opferring - eine Einrichtung der NSDAP zur regelmäßigen Sammlung von Geldspenden

Plebiszit - ein Referendum zu wichtigen Fragen (Festlegung der Grenzen, Unabhängigkeit von einem bestimmten Staat)

Pogrom – die Bezeichnung für Rassenunruhen, blutige Massenverfolgung, die sich gegen die jüdische Bevölkerung richtete

Volkstrum - eine militärische Einheit, die deutsche Volksmiliz, die auf den Befehl von Adolf Hitler im September 1944 gebildet wurde

Liste der Abkürzungen

HJ – die Hitlerjugend, paramilitärische Jugendorganisation der NSDAP, die zweitälteste Organisation der NSDAP

NSDAP – die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, ihre Mitglieder nannten sich selbst Nazis

RAD – der Reichsarbeitsdienst, der sich allmählich von einer zivilen zu einer paramilitärischen Arbeitsorganisation vor allem für Jugendliche entwickelte

RM – die Reichsmark, die offizielle Währung in Deutschland

SA – die Sturmabteilung, eine paramilitärische Organisation, die der NSDAP angegliedert und im Volksmund als "Braunhemden" bekannt war

SdP – die Sudetendeutsche Partei (auch Henleiniten, dank der führenden Figur Konrad Henlein) politische Partei in der Tschechoslowakei während der Ersten Republik, die das Ziel hatte, die Interessen der Sudetendeutschen in der Tschechoslowakei zu fördern

Shoah – das Kurzwort für das Wort Holocaust, die Verfolgung und den Massenmord an den Juden

SS – die Schutzstaffel, eine bewaffnete Organisation der NSDAP, die aus treuen Gefolgsleuten Adolf Hitlers gebildet wurde und ursprünglich der Personenbewachung diente

1. Anschrift

Die Stadt Neuern hat eine sehr umfangreiche Geschichte, die mit der lokalen Bevölkerung verschiedener Nationalitäten und Religionen verbunden ist. Seit ihrer Gründung ist die Stadt hauptsächlich von deutschen Einwohnern besiedelt worden. Auch Juden und Tschechen haben sich hier niedergelassen. Vor allem die jüdischen Einwohner hatten einen großen Anteil an der Entwicklung von Neuern. Wenn wir die Frage beantworten wollen, wie das Zusammenleben dieser drei Nationalitäten aussah, müssen wir uns zunächst mit der Geschichte der Stadt und der Geschichte dieser Bewohner beschäftigen.

In dieser Bachelorarbeit werde ich mich mit einem aus meiner Sicht sehr wichtigen Thema beschäftigen, das einen großen Beitrag zur Geschichte und Entwicklung der Stadt Neuern geleistet hat. Ich halte dieses Thema nicht nur für wichtig, weil ich hier wohne, sondern auch, weil ich es für wichtig halte, etwas über die Geschichte meiner Heimatstadt zu wissen.

Ich denke, dass es notwendig ist, innezuhalten und über dieses Thema nachzudenken, denn auch heute noch werden Menschen verschiedener Rassen oder Religionen in der Gesellschaft unterschiedlich betrachtet. Diese Unterschiede in der Gesellschaft sind größtenteils auf die Religion oder die Propaganda zurückzuführen, an die die Menschen glauben. Meiner Meinung nach ist es notwendig, dass die Gesellschaft diesen Teil der Geschichte kennt, damit sich die Geschichte in Zukunft nicht wiederholt.

Das Thema meiner Bachelorarbeit über das Zusammenleben von Tschechen, Deutschen und Juden in Westböhmen habe ich am Beispiel der Stadt Neuern vor und während des Zweiten Weltkriegs bearbeitet. Ich habe dieses Thema gewählt, weil die Stadt Neuern im Grenzgebiet liegt und es dort viele Juden und auch Deutsche gibt.

Das Ziel dieser Arbeit war es, so gut wie möglich alle Ereignisse und Probleme der Einheimischen in verschiedenen Situationen darzustellen. Das sind Situationen wie der Zweite Weltkrieg, die Kristallnacht, der Todesmarsch oder die Wahlen von 1938.

2. Die Stadt Neuern

Die Stadt Neuern liegt in der Nähe der Grenze zu Deutschland unter den Hügeln des sogenannten Königlichen Waldes und wird vom Fluss Úhlava durchflossen. Die Stadt Neuern ist bekannt für die Brillenfabrik „Okula“, die früher den Namen Wilhelm Eckstein und Co. trug und deren Gründer eine sehr bedeutende Persönlichkeit war.

2.1 Entstehung der Stadt Neuern

Die erste schriftliche Erwähnung, die die Entstehung der Stadt Neuern bestätigt, stammt aus dem Jahr 1327: Es handelt sich um einen Pfandvertrag zwischen dem böhmischen König Johann von Luxemburg und seinem Gläubiger Peter von Rosenberg, der in der Zlatokorunský-Liste enthalten ist. Dieser Vertrag betraf das Eigentum der Herren von Janowitz, wo die Maut in Neuern erwähnt wird. Eine frühere Siedlung wurde an der Stelle der Furt über den Fluss errichtet. Der Handelsweg von Böhmen nach Bayern führte durch diese Siedlung. Irgendwann im 13. Jahrhundert wurde eine befestigte Kirche des Heiligen Thomas gebaut. In der Nähe der Kirche wurde das Dorf

„Horní Nýrsko“ gegründet. Im anderen Teil, der nicht befestigt war, lag „Dolní Nýrsko“. ¹

3. Israeliten

Die Israeliten sind eines der ältesten Völker der Welt. Auf dem Gebiet des heutigen Israel befand sich eine Region namens Judäa. Die Hauptstadt war Jerusalem. ²

3.1 Israeliten in Neuern

Der Zeitpunkt, zu dem sich die ersten jüdischen Familien in Neuern niederließen, ist nicht genau bekannt. Aber die erste Erwähnung von Juden in der Nähe von Neuern stammt aus dem Jahr 1385 aus Klattau. Dieser Hinweis findet sich in einer Urkunde von König Wenzel IV. und nennt zwei Juden aus Klattau als Untertanen der königlichen Kammer. ³

Der früheste Bericht über die Ansiedlung von Juden in Neuern vor 1618 ist ein schriftlicher Bericht aus einer offiziellen Judenzählung von 1724, in dem Mayer Bloch und seine Söhne Lazar und Moses genannt werden. Die Familie Bloch überlebte bis ins 20. Jahrhundert. Im Register von 1670 ist auch ein verstorbener Jude "Daniel z Nýrska" aufgeführt, der einen größeren Nachlass hinterließ. Auch jüdische Einwohner beteiligten sich am Handel in Neuern. Im Grundbuch von 1713 ist vermerkt, dass etwa 20 jüdische Familien ein Geschäft in der Stadt besaßen. Diese Familien handelten mit Federn, Stoffen,

¹ Informační centrum Nýrsko. Historie Nýrska - podrobná. In: *Sumavanet* [online]. [zit. 2022-02-15]. Verfügbar unter: <https://www.sumavanet.cz/nyrsko/fr.asp?tab=snet&id=2909&burl=&pt=TUHS>

² VAŇKÁTOVÁ, Irena. *Izraelité v Nýrsku*, s. 1

³ VAŇKÁTOVÁ, Irena. *Stručné dějiny nýrských židů*. 2010. s.1

Leder, Leinen usw. Im 20. Jahrhundert beschäftigten jüdische Händler mehr als hundert Menschen.⁴

In Neuern gab es auch eine jüdische Gemeinde, eine jüdische Synagoge, eine jüdische Schule und einen jüdischen Friedhof.

3.2 Jüdische Gemeinde in Neuern

Die jüdische Religionsgemeinschaft von Neuern, die spätestens zu Beginn des 18. Jahrhunderts gegründet wurde, wurde 1938 von den Nazis aufgelöst. Die Existenz einer jüdischen Ecke wird 1713 dokumentiert. Man kann es auch als jüdisches Ghetto bezeichnen - auch Judenwinkel genannt (Bild 1).⁵

Aus dem Jahr 1727 ist ein Haus in Ober-Neuern und sechzehn Häuser in Unter-Neuern belegt. Der Judenwinkel befand sich im südöstlichen Teil von Neuern (heutigen Rybářská-Straße). Der Plan hatte die Form eines Dreiecks. Die Häuser im jüdischen Ghetto waren ursprünglich aus Holz gebaut und standen sehr eng beieinander.⁶

Die Nummerierung der Häuser im Judenwinkel war zweigeteilt. Zum einen das römische von 1771 (I - XVIII) und das arabische von 1880. Der Zugang zu diesem Teil der Stadt war nachts mit einer Kette versperrt. Ab 1867 konnten sich Juden dank der Dezemberverfassung auch in anderen Teilen der Stadt als dem Ghetto niederlassen.⁷

⁴ VAŇKÁTOVÁ, Irena. *Izraelité v Nýrsku*, s. 1

⁵ PULÁNEK, Hynek. *Židovské obyvatelstvo v Nýrsku do roku 1938*

⁶ VAŇKÁTOVÁ, Irena. *Bývalé židovské ghetto, historie nýrských Židů* [online]. In: . [zit. 2022-02-15]. Verfügbar unter: <https://www.sumavanet.cz/nyrsko/fr.asp?tab=snet&id=2914&burl=&pt=TUHS>

⁷ GOLD, Hugo. *Die Juden und Judengemeinden Böhmens in Vergangenheit und Gegenwart* s. 421-423

3.3 Selbstverwaltung der jüdischen Religionsgemeinschaft

Die jüdische Religionsgemeinschaft in Neuern hatte ihre eigene Selbstverwaltung und ihre eigenen Führer. Der Verwaltungsrat bestand aus fünf Mitgliedern und wurde für drei Jahre gewählt. Mitglieder derselben Familie durften nicht im Vorstand mitarbeiten, und ihre Arbeit wurde nicht bezahlt. Dazu gehörten Eduard Jeiteles von 1894 bis 1906, Eduard Vogel (1906 - 1911), David H. Bloch (1911 - 1917), Ignatz Bloch (1917 - 1920), Leopold Goldbach (1920 - 1926), Siegfried Bernt (1926 - 1929), Franz Stein (1929 - 1933) und Karl Jetter ab 1933. Bis zu welchem Jahr Karl Jetter an der Spitze der jüdischen Gemeinde stand, ist nicht bekannt. Die Mitglieder der jüdischen Gemeinde waren verpflichtet, Beiträge an die Gemeinde zu zahlen, die hauptsächlich für die Synagoge und den Friedhof bestimmt waren.⁸

3.4 Gebäude der jüdischen Gemeinde

Im Jahr 1797 baute die jüdische Gemeinde eine Synagoge am Fluss anstelle der abgebrannten Synagoge. Auch diese neue Synagoge wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch einen Brand zerstört, später aber wieder aufgebaut. Die Synagoge wurde baufällig und 1958 abgerissen.⁹

Der jüdische Friedhof in Neuern wurde in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts angelegt. Sie befindet sich etwa 1 Kilometer vom Bahnhof entfernt auf einem Hügel, der "Lohe" genannt wurde. Der älteste lesbare Grabstein ist der von 1715. Die Inschriften waren bis zur Mitte des

⁸ VÁŇKÁTOVÁ, Irena. *Bývalé židovské ghetto, historie nýrských Židů* [online]. In: . [zit. 2022-02-15]. Verfügbar unter : <https://www.sumavanet.cz/nyrsko/fr.asp?tab=snet&id=2914&burl=&pt=TUHS>

⁹ VÁŇKÁTOVÁ, Irena. *Bývalé židovské ghetto, historie nýrských Židů* [online]. In: . [zit. 2022-02-15]. Verfügbar unter: <https://www.sumavanet.cz/nyrsko/fr.asp?tab=snet&id=2914&burl=&pt=TUHS>

19. Jahrhunderts ausschließlich in hebräischer Schrift verfasst und dann zweisprachig.¹⁰

3.5 Rabbinat

Im Haus Nummer 136 befand sich das Rabbinat mit einer jüdischen Schule. Die Lehrer, die an der Schule unterrichteten, lebten in verschiedenen Häusern und fungierten auch als Kantoren. Sie verfügten nicht über ein Gebäude, das direkt mit Wohnungen für sie ausgestattet war. Die Stelle des Rabbiners wurde durch ein Vorsprechen besetzt. Der Rabbiner musste die österreichische Staatsbürgerschaft, eine vorgeschriebene Ausbildung oder eine amtlich genehmigte Dispens besitzen. Er war auch verpflichtet, in Neuern zu leben. Die Namen der Rabbiner, die ab 1786 bekannt waren, lauteten: Rabbi Moises Harsl (1786), Rabbi Moises Lewith (1793) und Rabbi Nagel (1865-1873). Außerdem war Rabbiner Stern von 1873 bis 1876 tätig. Dann eine sehr wichtige Person, Max Reiser, der dort von 1876 bis 1913 tätig war. Die letzten vier aktiven Rabbiner sind: Rabbiner Arnpad Hirschberger (1913 - 1915), Rabbiner Schapira (1915 - 1917) und Rabbiner Beck (1918 - 1920). Der letzte Rabbiner war Emil Klauber, der Gottesdienste und Religionsunterricht an den staatlichen Schulen erteilte. Diese Informationen beruhen auf Daten aus dem Jahr 1930.¹¹

3.6 Juden und Handel in Neuern

Die Juden in Neuern leisteten verschiedene Dienste für ihre Oberen und vermittelten ihnen Geschäfte. Auch die Oberschicht von Bystritz nahm diese Dienste in Anspruch. Der Handel war die Haupteinnahmequelle der Juden.

¹⁰ VAŇKÁTOVÁ, Irena. *Stručné dějiny nýrských židů*. 2010.

¹¹ VAŇKÁTOVÁ, Irena. *Bývalé židovské ghetto, historie nýrských Židů* [online]. In: . [zit. 2022-02-15].
Verfügbar unter: <https://www.sumavanet.cz/nyrsko/fr.asp?tab=snet&id=2914&burl=&pt=TUHS>

Die Juden mieteten einen Platz, an dem sie eine Maut und eine Gebühr für die Nutzung der Straße erhoben. Viele ärmere Juden kauften in einem großen Kreis von Dörfern Waren ein und lieferten sie an größere Kaufleute. Der größte Teil des Handels wurde mit Federn und Schafwolle abgewickelt. Der Anteil der Stadt Neuern am europäischen Federnhandel war von großer Bedeutung und wuchs noch vor dem Zweiten Weltkrieg. Die jüdischen Einwohner trugen am meisten zur Entwicklung der Wirtschaft in Neuern bei.¹²

3.7 Weitere Informationen über die Israeliten in Neuern

Was die Zahl der Israeliten in Neuern betrifft, so gab es 1799 24 Familien, 1880 waren es 152 jüdische Einwohner, 1910 waren es 207. Im Jahr 1930 gab es nach den letzten Daten 139 Einwohner, die sich als Juden bezeichneten. Dank der Dezemberverfassung durften sich die Israeliten seit 1867 außerhalb des jüdischen Ghettos niederlassen. Der letzte Präsident der jüdischen Religionsgemeinschaft war Hanus Stein. Die jüdische Gemeinde wurde am 8. Oktober 1938 von den Nazis aufgelöst.¹³

4. Wichtige jüdische Persönlichkeiten oder Persönlichkeiten, die mit der jüdischen Gemeinde von Neuern zu tun haben

4.1 Max Reiser

Max Reiser war ein Rabbiner, der in Neuern arbeitete. Er wurde 1839 in Hausbrunn (Slowakei) geboren und starb am 5. Januar 1913 in Neuern. Er behielt sein Amt bis zu seinem Tod. Er war auch ein Schriftsteller mit drei Werken. Er schrieb ein Buch auf Hebräisch mit dem Titel "Rätsel". Auch ein Werk über das Leben, die Entwicklung und den Aufstieg von frommen und

¹² SÝKOROVÁ, Lenka. *Historie židovské komunity v Nýrsku a okolí – dosavadní průzkum*

¹³ ROZKOŠNÁ, B., JAKUBEC P., *Židovské památky Čech*

gelehrten Männern "Biedermänner". Und sein letztes Werk war ein Werk rabbinischer Weisheit für die Schule in deutscher Übersetzung.¹⁴

4.2 Wilhelm Eckstein

Er wurde in Radaun (Region "Ústí") geboren.¹⁵ Zusammen mit seinem Bruder Eduard gründete er 1873 eine optische Werkstatt in Prag. Sie verlegten die Fabrik 1887 nach Wien und 1895 nach Neuern. Nach einiger Zeit war dieses Unternehmen in Europa sehr wichtig. Es war die optische Glasschleiferei von Wilhelm Eckstein und Co. *„Nýrsko bylo vybráno především díky levné pracovní síle, vzniku podniku pomohla také železniční trať zbudovaná společností Plzeňsko-březenké dráhy (EPPK/PBD) roku 1876.“*¹⁶

Wilhelm Eckstein war für die Einwohner von Neuern eine sehr wichtige Person, denn dank ihm und seiner Fabrik verbesserte sich der Lebensstandard der Einwohner von Neuern und auch die Zahl der Häuser in Neuern stieg. Er wurde zum Ehrenbürger ernannt, weil er der erste Stadtrat war, der den Fortschritt in Neuern vorantrieb. Er war über 20 Jahre lang Mitglied des Stadtrats. Seine Frau stammte aus einer alten jüdischen Familie aus Neuern mit Name Fleischl - Janovický. Gemeinsam mit ihr gründete Wilhelm Eckstein die Stiftung für die Armen und gemeinsam waren sie aktive Mitglieder der jüdischen Gemeinde in Neuern.¹⁷

¹⁴ GOLD, Hugo. *Die Juden und Judengemeinden Böhmens in Vergangenheit und Gegenwart* s. 428

¹⁵ KALETA, Juda. *Historie města Nýrska se zaměřením na 20. století*

¹⁶ Wilhelm Eckstein [online]. [zit. 2022-02-17]. Vefügbar unter: https://cs.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Eckstein. „Neuern wurde vor allem wegen seiner billigen Arbeitskräfte gewählt, und die Gründung des Unternehmens wurde auch durch die von der Pilsner-Břecklenburger Eisenbahngesellschaft (EPPK/PBD) 1876 gebaute Eisenbahnlinie begünstigt.“ Sára Vobroučková

¹⁷ SÝKOROVÁ, Lenka, „Historie židovské komunity v Nýrsku a okolí - dosavadní průzkum“, s. 138-139

Auch nach seinem Tod hatte sein Unternehmen eine große Anzahl von Mitarbeitern, die 1939 die Zahl von 500 überstieg. Die Fabrik war bis zu ihrer Ausbombung am Ende des 2. Weltkriegs in Betrieb. Der Zweite Weltkrieg. Und im März 1946 wurde das Unternehmen unter dem Namen Okula gegründet.¹⁸

4.3 Josef Blau

Josef Blau war ein sudetendeutscher Lehrer, Historiker und Patriot, der am 12. August 1872 in Neuern als Sohn einer Schuhmacherfamilie geboren wurde.¹⁹ Josef Blau arbeitete nach seinem Abschluss an der Stadt- und Bürgerschule als Schreiber beim Notar Albert Sander. In seinem 18. Lebensjahr begann er ein Lehramtsstudium in Prag. Dann kehrte er nach Neuern zurück. Und hier und in den umliegenden Dörfern unterrichtete er in Schulen. Diese Schulen befanden sich in Deschenitz, Sankt Katharina oder in der inzwischen ausgestorbenen Siedlung Rothenbaum.²⁰

Obwohl Josef Blau nicht jüdischer Herkunft war. Er ist für die jüdische Gemeinde sehr wichtig, weil er die Geschichte der jüdischen Bevölkerung in Neuern zusammengestellt und geschrieben hat. Dieses Werk trägt den Titel "Geschichte der Juden in Neuern". Dann wurde es als Aufsatz auf den Seiten 420 - 436 in einer von Hugo Gold editierenden Sammlung mit dem Name "Die Juden und Judengemeinden Böhmens in Vergangenheit und Gegenwart" gedruckt. Die Sammlung war in 1934 in Brünn verlegen.

Aufgrund des härteren Begriffs des Artikels (Aus der Geschichte des alten "Zoll und granitzstadls Neuern" in Böhmerwald) und der

¹⁸ Okula Nýrsko [online]. [zit. 2022-02-17]. Verfügbar unter: http://www.sumava.cz/galerie_sekce/3045-okula-nrsko/

¹⁹ *Josef Blau* [online]. [zit. 2022-02-17]. Verfügbar unter: https://cs.wikipedia.org/wiki/Josef_Blau

²⁰ SYKOROVÁ, Lenka. *Josef Blau, Historiker des Böhmerwaldes*. In: *Zápodočeské archivy* 2012. s. 97.

Gemeindechronik von Neuern wurde Josef Blau als Mitglied in der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands angesehen.²¹ In einem Schreiben an das Amtsgericht in Neuern vom 14. Dezember 1940 versuchte er dies zu widerlegen: *„Ich selber war wirklich unter gefährvollen Umständen gegen Ende September 1938, noch im letzten Augenblicke durch Franz Häupler in Neuern gewarnt, der Verhaftung durch die Rote Wehr entgangen.“*²² In der Gerichtsakte des Neuernen Gerichts heißt es, dass Josef Blau, obwohl der Führer der Neuerne NSDAP-Gruppe dies selbst bestritt, ebenfalls als Mitglied dieser Gruppe angesehen wurde. Gleichzeitig fügte dieser Führer hinzu, dass Herr Blau Mitglied des "Opferings" sei. Nach Ansicht von Sepp Skalitzky hätte die tschechische Bevölkerung 1945 Josef Blau für ein Jahr unter Hausarrest stellen sollen. Es gibt ein Dokument (Brief) von Josef Blau, das an den Landrat in Cham gerichtet ist. Cham war die Stadt, zu der Neuern ab dem 1. Oktober 1938 gehörte. In diesem Brief setzt sich Josef Blau sehr für die Erhaltung jüdischer Denkmäler ein. Es ist jedoch nicht bekannt, wie das Urteil ausfiel.²³

Warum er ein so gutes Verhältnis zu den Juden und ihrem Erbe hatte, lässt sich sehr gut aus dem Antrag auf eine antifaschistische Bescheinigung ersehen, den er an den Bezirksnationalausschuss in Klatovy schrieb. In diesem Antrag spricht er von seinem Verhältnis zu den Tschechen, aber auch zur jüdischen Bevölkerung. Nach seinen eigenen Worten war Josef Blau demokratisch gesinnt und ein entschiedener Gegner der nationalistischen und faschistischen Bewegungen. In einem Abschnitt über sein Verhältnis zu den Juden erklärt er, wie sich ein Flüchtling, Dr. Schapira, nach den polnischen

²¹ MAIDL, Václav. *Rozdílné postoje sudetoněmeckých spisovatelů v letech 1938-1945* In: Západočeský historický sborník 8, SOA Plzeň s. 240

²² Soudní spis Watzlik. SOA Plzeň. List č. 7

²³ MAIDL, Václav. *Rozdílné postoje sudetoněmeckých spisovatelů v letech 1938-1945* In: Západočeský historický sborník 8, SOA Plzeň s. 240

Judenpogromen von 1888 in seinem Elternhaus niederließ und von ihnen unterstützt wurde. Herr Blau war sehr hilfreich für ihn, weil er ihn mit einem Redakteur und Kritiker bekannt machte, der ihn sehr unterstützte. Im Jahr 1936 wurde er Vorstandsmitglied der "Liga proti Antisemitismu".²⁴

Vielleicht war er auch bei den jüdischen Bürgern beliebt, weil er bei den deutschen Bürgern wegen seiner Heirat mit einer Tschechin und seiner allgemeinen Haltung, die im obigen Absatz beschrieben wird, überhaupt nicht beliebt war.²⁵

Gegen Ende seines Lebens ertrug Josef Blau die erzwungene Ausreise der deutschen Staatsbürger nach dem Krieg sehr schwer und starb am 22. Oktober 1960 in Straubing, Deutschland.²⁶

²⁴ BLAU, Josef. *Žádost o antifašistické vysvědčení*. Vlastivědné muzeum Dr. Hostaše, Klatovy. s 1-2

²⁵ BLAU, Josef. *Žádost o antifašistické vysvědčení*. Vlastivědné muzeum Dr. Hostaše, Klatovy. s. 5

²⁶ MAIDL, Václav; SÝKOROVÁ, Lenka. *Nýrsko ve století proměn*. s. 39

5. Situation in Neuern vor dem Zweiten Weltkrieg

5.1 Situation der Bevölkerung in Neuern bis Jahr 1938

Bis Jahr 1918 war die Stadt Neuern hauptsächlich von der deutschen Bevölkerung bewohnt. Die Bevölkerung begann sich zu verändern, nachdem ein größerer Teil der Bevölkerung tschechischer Nationalität zugewandert war. Im Jahr 1910 gab es in Neuern 2.374 Einwohner, von denen nur 51 angaben, Tschechisch zu sprechen. Und 11 Jahre später waren 2.573 Einwohner registriert, von denen 179 Tschechen waren.²⁷ Im Jahr 1930 waren 288 Tschechen von 3.230 Einwohnern registriert. Diese Zahlen stammen aus den Volkszählungen von 1910, 1921 und 1930.²⁸ Die nächste ethnische Gruppe waren die Juden. In der Volkszählung tauchten sie kaum auf, aber ethnisch fühlten sie sich als Deutsche.²⁹

Der Text der Erinnerungen von Herr William Tanzer, der einer jüdischen Familie angehörte, ist dokumentiert. Die Erzählung beginnt mit dem Beginn seines Lebens. William wurde am 20. August 1910 in einem Haus in einer der Hauptstraßen von Neuern geboren. Er fuhr fort, über den Lebensstil und den Besitzer des Hauses, in dem sie lebten, zu schreiben. Als Kind spielte William gerne Fußball auf der Wiese gegenüber seinem Haus und verkehrte mit tschechischen Jungen, die ihm halfen, die tschechische Sprache gut zu beherrschen. Die Erzählung geht weiter und berichtet über die Stadt Neuern und ihre Bewohner. Die Bevölkerung spreche überwiegend Deutsch und die tschechischsprachige Minderheit seien Beamte. Einige Juden sollen recht wohlhabend gewesen sein, und sein Vater war ein überzeugter Zionist,

²⁷ *Statistický lexikon obcí v Čechách*, 1924, s. 289

²⁸ KUČA, K. *Města a městěčka v Čechách, na Moravě a ve Slezsku, díl IV.*, s. 539

²⁹ Sčítání lidu v roce 1921

der ein gutes Verhältnis zum Rabbiner hatte und manchmal die örtliche Synagoge besuchte.³⁰

Vor dem Ende des Ersten Weltkriegs sprachen sich die Einwohner von Neuern für einen Anschluss an „Deutsch Österreich“ aus.³¹ Am 30. Oktober 1918 tagte daher der sogenannte Volksausschuss mit den Abgeordneten Dr. Schreiner und Schubert. Als Ergebnis dieses Verfahrens wurde eine Erklärung abgegeben, in der der Anschluss der örtlichen Region an Deutschösterreich gefordert wurde. Die Erklärung wurde nach Prag gesandt. Wolfgang Zierhut und Dr. Krisch aus dem nahe gelegenen Bystritz kümmerten sich um den Personentransport. Auf dem Rückweg sollten sie in München Waffen bestellen und dann am 3. November nach Neuern zurückkehren. Nach diesen Ereignissen herrschte in der Stadt ein Gefühl der Unruhe, und die Straßen waren voll von Männern. Sie waren Kriegsheimkehrer, die entschlossen waren, für ihre Region zu kämpfen.³²

Die Meinungen der Einwohner begannen sich 1933 zu ändern. Die Mitglieder und Sympathisanten der politischen Partei DNSAP waren am stärksten vertreten. Ein kleinerer Teil waren Mitglieder der politischen Partei BdL. Aus der BdL-Partei gab es Meinungen, dass die Situation aufgrund der Wirtschaftskrise ineffektiv sei. Es wurde zur Gewohnheit, in der Gaststätte gemeinsam den deutschen Rundfunk (Hitlers Reden) zu hören.³³

In Neuern gab es zwei Turnervereine. Im Jahr 1933 politisierte sich der Turnverein Eiche, als radikale Nationalisten in seine Führung kamen. In Neuern war es der Rechtsanwalt JUDr. Richard Steinbrenner, der 1933

³⁰ VAŇKÁTOVÁ, Irena. *Pátrání po zmizelých židovských občanech z Nýrska a okolí*, s. 3-5

³¹ SOkA, Archiv města Nýrska, Pamětní kniha obce Nýrsko 1880-1937, s. 317

³² SÚA Praha, fond Presidium ministerstva vnitra I., č. inv. 441

³³ SOkA Klatovy, OkÚ Klatovy, presidentální spisy, č. 1256, č. 1271

hierher zog.³⁴ Dieser Verein wurde vom Bezirksgouverneur aufgelöst, weil er sich in die Politik einmischte, die nicht zum Verein gehörte, und weil Mitglieder der Partei DNSAP in der Führung waren. Nach einem Führungswechsel wurde die Vereinigung wieder ins Leben zurückgerufen.³⁵ Das Verbot wurde auch verhängt, weil ein Mitglied und 6 weitere Männer aus Neuern am NSDAP-Kongress in Nürnberg teilnahmen. Im Februar 1934 kam es zu einem Zusammenstoß zwischen den Turners und Mitgliedern der Sozialdemokratischen Partei. Jeder, der an diesem Zusammenstoß beteiligt war, erhielt eine Bewährungsstrafe.³⁶

Im Jahr 1933 zogen deutsche und österreichische Emigranten nach Neuern. In einem Bericht vom November 1934 werden 12 Personen aufgeführt, die nach Neuern ausgewandert sind. Im Jahr 1934 hatten die Nachtpatrouillen zum Schutz eines Emigranten namens Wilhelm Buisson bereits begonnen, sich in die Rote Wehr zu verwandeln. In der Roten Wehr befanden sich etwa 40 Männer in der Ausbildung. Diese Tätigkeit gefiel natürlich den Mitgliedern der anderen Parteien nicht.³⁷

Am 12. August 1935 kam es zu einem Zusammenstoß zwischen tschechoslowakischen Soldaten und deutschen Jugendlichen. Es ging um das angebliche Abreißen eines Plakats von Konrad Henlein in Bystritz. Es soll von diesen tschechoslowakischen Soldaten des 6. Grenzbataillons abgerissen worden sein.³⁸ Im April 1936 wurde der Kommandant der Gendarmeriestation in Neuern, Wachtmeister Drábek, versetzt. Der Grund dafür war, dass seine Frau angeblich Kontakt zu Mitgliedern der SdP hatte, was den Bürgern von

³⁴ SOkA Klatovy, OkÚ Klatovy, presidentální spisy č. 1695

³⁵ SOkA Klatovy, OkÚ Klatovy, presidentální spisy č. 1319

³⁶ SOkA Klatovy, OkÚ Klatovy, presidentální spisy č. 1656

³⁷ SOkA Klatovy, OkÚ Klatovy, presidentální spisy č. 1473, č. 1426

³⁸ SOkA Klatovy, OkÚ Klatovy, presidentální spisy č. 1655

Neuern nicht gefiel und Herr Drábek das Vertrauen der Bürger verlor. Obwohl in diesem Fall keine Schuld festgestellt werden konnte, beobachtete das Bezirksamt in Klattau die Situation weiter.³⁹

Im April 1936 wurde aus zuverlässigen Quellen bekannt, dass sich in der Bevölkerung die Nachricht verbreitete, dass im deutschen Grenzgebiet eine Volksabstimmung über den Beitritt zu Deutschland stattfinden würde. Sowohl Tschechen als auch Deutsche in Neuern waren beunruhigt und baten um eine Verstärkung der Polizeistation.⁴⁰ Im Sommer 1936 häuften sich die Provokationen von SdP-Mitgliedern und -Anhängern.⁴¹ Nach dem Verbot von Henleins Rede wurde im August im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen in Berlin eine Hakenkreuzfahne auf der Ruine der Burg Bayereck entdeckt und Hakenkreuze mit der Aufschrift "Juden hinaus" auf dem Gebäude des Landgerichts gefunden. In diesem Fall wurden zwei Männer verhaftet.⁴²

³⁹ SOkA Klatovy, OkÚ Klatovy, presidentální spisy č. 1838

⁴⁰ SOkA Klatovy, OkÚ Klatovy, presidentální spisy č. 1844

⁴¹ SOkA Klatovy, OkÚ Klatovy, presidentální spisy č. 1927

⁴² SOA Pízeň, KS Klatovy, čj. 546/37

5.2 Die Situation in Neuern bis zur Kristallnacht

Im Jahr 1938 machte sich eine schlechte Stimmung gegenüber den jüdischen Einwohnern bemerkbar. Nach den Kommunalwahlen im Juni begann der Einfluss der nationalsozialistischen Propaganda zuzunehmen. Die Sudetendeutsche Partei regierte im Rathaus in Neuern, und so begannen die Juden in Neuern, sich zu artikulieren, und es wurde eine lokale Gruppe, die Gesellschaft zur Bekämpfung des Antisemitismus, gegründet. Darin traten jüdische Geschäftsleute und einige ihrer Angestellten auf.⁴³ Der Historiker von Neuern notierte zu dieser Situation: „ ... *ve strachu a panice židé a jimi obalamutění lidé podnikli útok na spořitelny...*“⁴⁴

Nach dem "Anschluss" Österreichs wuchs das Selbstbewusstsein der SdP und die Partei begann, größere und radikalere Forderungen zu stellen. Franz Höller sprach auf der Parteiversammlung am 26. März. Die Rede befasste sich mit der Innen- und Außenpolitik der Partei.⁴⁵ Am 9. Juni 1938 fanden Kommunalwahlen statt, bei denen die SdP nach Angaben des Chronisten 95-100 % der Stimmen erhielt. Interessant ist, dass die Juden für die deutschen Sozialdemokraten gestimmt haben.⁴⁶

Unter zunehmendem Druck beschlossen die meisten jüdischen Einwohner, die Stadt Neuern zu verlassen, und verkauften ihren Besitz. Die übrigen mussten sich dem neuen Regime unterwerfen. Zum Beispiel A. Klaubers Sohn, ein Traditionsunternehmen des Federnhandels. Er verkaufte dieses Unternehmen an seinen Konkurrenten Rudolf Blahut aus dem nahe

⁴³ SOkA Klatovy, AM Nýrsko, Pamětní kniha obce Nýrska 1938-1941, s. 25

⁴⁴ SOkA Klatovy, AM Nýrsko, Pamětní kniha obce Nýrska 1938-1941, s. 29, „... in Angst und Panik starteten die Juden und die von ihnen getäuschten Leute einen Angriff auf die Sparkassen...“ Sára Vobroučková

⁴⁵ SOkA Klatovy, AM Nýrsko, Pamětní kniha obce Nýrska 1938-1941, s. 29

⁴⁶ SOkA Klatovy, AM Nýrsko, Pamětní kniha obce Nýrska 1938-1941, s. 36

gelegenen Deschenitz.⁴⁷ Mehr noch als der Wegzug der jüdischen Minderheit war jedoch die Abwanderung der Bevölkerung nach Bayern auf der Suche nach Arbeit zu spüren. Die Frauen gingen zur Saisonarbeit.⁴⁸

Am dramatischsten war der September. Die Sozialdemokraten bereiteten sich darauf vor, ins Landesinnere zu fliehen. Täglich wurde Radio gehört, meist Sendungen vom NSDAP-Kongress in Nürnberg. Nach den Reden wurden die tschechischen Schilder an den Gasthöfen weiß gestrichen. Junge Männer wurden zur Armee eingezogen.⁴⁹ Und selbst Josef Blau und Petr Weber erfuhren, dass sie verhaftet werden sollten, nachdem Weber die Nachricht vom Anschluss des örtlichen Gebiets an Deutschland verbreitet hatte.⁵⁰ Dann wird in der Chronik von Neuern erwähnt, dass die Mitglieder der Roten Wehr bewaffnet waren und auf Patrouillen von 4 Mann gingen. Drei Aktivisten der SdP aus Deschenitz versuchten, dagegen anzukämpfen und wurden verhaftet, weil sie die Polizei in Neuern entwaffnen wollten. Die Flucht nach Bayern ging weiter, und es wurde sogar ein spezieller Zug für die Flüchtlinge vorbereitet, der am 24. September um 17 Uhr abfuhr⁵¹

Nach der Unterzeichnung des Münchner Abkommens, genauer gesagt am 8. Oktober 1938, wurde die Stadt Neuern von Truppen der SS-Verfügungsgruppe Nürnberg besetzt, die etwa 1 600 Mann stark waren. Diese Männer wurden dann sowohl in Schulen als auch in Heimen untergebracht. Das Hauptquartier befand sich im Rathaus. An diesem Tag wurde auch die Stadt beflaggt und es wurden Kränze niedergelegt. Am Nachmittag wurde der

⁴⁷ SOKA Klatovy, Presidentální spisy, č. 2326

⁴⁸ SOKA Klatovy, AM Nýrsko, Pamětní kniha obce Nýrsko 1938-1941, s. 38

⁴⁹ SÝKOROVÁ, Lenka, K historii Nýrska a okolí v letech 1938-1945, In: Historie okupovaného pohraničí 1938-1945, s. 235

⁵⁰ SOKA Klatovy, AM Nýrsko, Pamětní kniha obce Nýrsko 1938-1941, s. 43

⁵¹ SÝKOROVÁ, Lenka, K historii Nýrska a okolí v letech 1938-1945, In: Historie okupovaného pohraničí 1938-1945, s. 236

Platz in Nieder-Neuern in Adolf-Hitler-Platz umbenannt. Am 9. Oktober wurden etwa 60 Personen verhaftet und nach Dachau gebracht. Alle jüdischen Geschäfte wurden mit dem Zeichen Jud. gekennzeichnet, wie in allen von Deutschland besetzten Ländern. Die SS-Truppen blieben bis zum 22. Oktober in Neuern und verabschiedeten sich von den Einwohnern mit einem Tanz im nahe gelegenen Chudiwa. Am 24. Oktober fand außerdem eine Anwerbeaktion statt, für die sich zahlreiche Freiwillige aus Neuern beworben haben.⁵²

5.2.1 Kristallnacht in Neuern

Die Kristallnacht fällt in die Nacht vom 9. auf den 10. November 1938. Kristallnacht ist die Bezeichnung für das antijüdische Pogrom, das in ganz Deutschland ausbrach. Dieses Pogrom war der Auslöser für die Eskalation der antijüdischen Politik der Nazis im Jahr 1938. Der Vorwand für diese Nacht war das Attentat auf den Sekretär der deutschen Botschaft in Paris. Der schwer verwundete Sekretär Ernst vom Rath wurde von einem 17-jährigen Juden, Herschel Grünspan, zweimal angeschossen. Am selben Tag hielten die Nationalsozialisten ihr jährliches Treffen mit Hitler ab, um des gescheiterten Putsches in München 1923 zu gedenken. Als Hitler an diesem Abend gegen 22 Uhr abreiste, hielt Goebbels eine Rede mit der Nachricht vom Tod Ernst vom Raths. Darin rief er zur Rache an den Juden auf, was von der SA und anderen anwesenden NS-Funktionären als Befehl zum antijüdischen Pogrom verstanden wurde. Jüdische Geschäfte wurden zerstört. Etwa 7 500 Geschäfte wurden verwüstet, und fast 100 Juden wurden getötet. Die Wohlhabenderen wurden in Konzentrationslager gebracht, etwa 30.000 von ihnen. Die Nazis

⁵² SÝKOROVÁ, Lenka, K historii Nýrska a okolí v letech 1938-1945, In: Historie okupovaného pohraničí 1938-1945, s. 236-237

ließen sie erst frei, nachdem sie ihnen versprochen hatten, auszuwandern oder ihr Eigentum zugunsten des Reichs zu beschlagnahmen.⁵³

Auch in Neuern gab es einen großen Aufstand. Die Synagoge wurde geplündert und die Wohnung des Rabbiners zerstört. Im jüdischen Ghetto (Judenwinkel) in Neuern wurde ein Feuer gelegt, das sich glücklicherweise nicht ausbreitete.⁵⁴ Es liegen keine Informationen darüber vor, ob in dieser Nacht in Neuern jemand getötet wurde.

Wie überall durften Juden in Neuern ab dem 11. November weder ein Auto noch ein Grundstück oder ein Haus besitzen und kein Geschäft betreiben. Außerdem trat ein Verbot für jüdische Einwohner in Kraft, Kinos, Theater und Restaurants zu betreten. Am selben Tag fand der erste Eintopfsonntag statt, bei dem etwa 100 Portionen Eintopf auf dem Platz in Nieder-Neuern verteilt wurden. Bei dieser Gelegenheit hielt der Bürgermeister Dr. Steinbrenner eine Rede.⁵⁵

5.3 Die Situation nach den Wahlen in Neuern am 4. Dezember 1938

Am 4. Dezember fanden in Neuern Nachwahlen zum Reichstag statt, an denen sich 2.159 Wähler beteiligten, die alle mit "Ja" stimmten. Unter ihnen waren 136 Wähler tschechischer Nationalität. Nach den Wahlen fand ein Tanzfest statt, das vom NSDAP-Kreisleiter Schlemmer aus Cham mit seiner

⁵³ KŘIŠŤÁLOVÁ NOC (1938) [online]. [zit. 2022-02-20]. Verfügbar unter: <https://www.holocaust.cz/dejiny/soa/Nacionalnesocialisticke-konecne-resenkonecne-reseni-zidovske-otazky-v-evrope/pronasledovani-nemeckych-zidu-po-prevzeti-moci-nacisty/kristalova-noc-1938/>

⁵⁴ SOkA Klatovy, AM Nýrsko, Pamětní kniha obce Nýrsko, 1938-1941, s. 63

⁵⁵ SOkA Klatovy, AM Nýrsko, Pamětní kniha obce Nýrsko, 1938-1941, s. 63-67

Frau mit einem Tanz eröffnet wurde, und am Abend wurde ein Festfeuer entzündet. Ende 1938 wechselten die Mitglieder der SdP zur NSDAP.⁵⁶

Das neue Regime in Neuern brachte viele Feierlichkeiten zu verschiedenen Anlässen mit sich. So fand am 28. Januar eine Kundgebung statt, mit der sich die SS-Truppen für den Empfang durch die Einwohner von Neuern im Oktober 1938 bedankten. Oder auch die Feier zum 50. Jahrestag des Hitlers Geburtstag im April. Im Rahmen der Hitler-Geburtstagsfeier fand auch die Vereidigung der Hitlerjugend statt. Das neue Regime in Neuern brachte viele Feierlichkeiten zu verschiedenen Anlässen mit sich. So fand am 28. Januar eine Kundgebung statt, mit der sich die SS-Truppen für den Empfang durch die Einwohner von Neuern im Oktober 1938 bedankten. Oder auch die Feier zum 50. Jahrestag des Hitlers Geburtstag im April. Im Rahmen der Hitler-Geburtstagsfeier fand auch die Vereidigung der Hitlerjugend statt.⁵⁷

In den ersten zwei Jahren, in denen die Stadt Neuern besetzt war, mussten die Einwohner administrative und soziale Veränderungen durchmachen. Die Zeit des Jahres 1938 wird in einem literarischen Roman mit autobiografischen Zügen dargestellt, den Josef Holub unter dem Titel Roter Nepomuk geschrieben hat. Dieser Auszug ist ein wahres Beispiel für die Gefühle der Einwohner, oder besser gesagt der Kinder, die in Neuern lebten. *„Pomalů si zvykáme na tu spoustu uniform, protože, kdo nenosí uniformu, nemá žádnou cenu, jako by snad ani nebyl. Proto taky leckdo uniformy chce! Es-Es nosí černé, hnědé patří Es-Á a taky vysokejm šaržím od Enesdé a Pé.*

⁵⁶ SOkA Klatovy, AM Nýrsko, Pamětní kniha obce Nýrsko, 1938-1941, s. 71

⁵⁷ SÝKOROVÁ, Lenka, K historii Nýrska a okolí v letech 1938-1945, In: Historie okupovaného pohraničí 1938-1945, s. 239-240,

Kluci si teď říkají „junkn“ a patří buď do Hájot nebo Junkfolku, protože někam musí patřit prostě každéj ...“⁵⁸

Da das Gebiet des Böhmerwaldes katholisch war, war es für die Kirche sehr unangenehm, ständig unter Beobachtung zu stehen. Diese ständige Aufsicht wurde von den weltlichen Behörden über die Kirche ausgeübt. Dies betraf sowohl die Wirtschaft als auch den Klerus. Das Büro des Landrats führte genaue Aufzeichnungen über die Pfarrämter. Im Zuständigkeitsbereich dieses Amtes gab es 18 Pfarrämter. 1941 richtete die Gestapo-Zentrale in Regensburg einen Aufruf an das Landratsamt und die Bürgermeister der Gemeinden, den Kirchenaustritt und die Behandlung der Kinder in der Kirche zu überwachen. Aus den Berichten der Gendarmerie (September 1941) sind solche Taten nicht bekannt. Im April 1941 erhielt das Landratsamt von der Gestapo in Regensburg den Befehl, dass alle kirchlichen Versammlungen wegen der erhöhten Arbeitsbelastung der Bevölkerung zu verlegen seien.⁵⁹

Die Stadt Neuern und ihre Einwohner erlebten zwischen 1938 und 1940 eine dramatische Entwicklung, die in allen Städten sehr ähnlich verlief. Einige führende Vertreter der deutschen Sozialdemokraten flohen. Die Einwohner von Neuern, die zunächst an die neuen Veränderungen glaubten und sie begrüßten, konnten nicht verhindern, dass sie ihre Angehörigen verloren, und lehnten das neue Regime entweder ab oder stimmten ihm zu oder sie haben

⁵⁸ HOLUB, Josef. Červený Nepomuk, s. 180, „Wir gewöhnen uns langsam an die vielen Uniformen, denn wer keine Uniform trägt, hat keinen Wert, als ob es ihn vielleicht gar nicht gäbe. Deshalb wollen viele Menschen Uniformen! Die Es-Es tragen schwarze, die braunen gehören zu den Es-As und auch zu den hohen Chargen aus Enesdé und Pé. Die Jungs nennen sich jetzt „Junkn“ und gehören entweder zu den Hájot oder zum Junkfolk, denn jeder muss irgendwo dazugehören...“ Sára Vobroučková

⁵⁹ SÝKOROVÁ, Lenka, *K historii Nýrska a okolí v letech 1938-1945*, In: *Historie okupovaného pohraničí 1938-1945*, s. 253-254

es einfach passiv hingenommen, um keine Probleme zu haben.⁶⁰

5.3.1 Jüdische Einwohner und ihr Verhalten nach den Wahlen in Neuern am 4. Dezember 1938

Alle jüdischen Unternehmen wurden arisiert. So wurde beispielsweise die optische Fabrik Wilhelm Eckstein und Co. von Franz Fremuth übernommen. Nach der Auswanderung des Eigentümers Reiner wurde es von der Treuhand A-G Gruppe geführt. Oder das Kaufhaus Sigmund Bloch wurde von der Firma Steiniger aus Cham übernommen. Einer derjenigen, die nicht ins Landesinnere flüchteten, war der Inhaber der Buchhandlung Wendelberger. Sein Schicksal war tragisch. Dieser Besitzer war mit einer Jüdin verheiratet. Seine Buchhandlung wurde von dem Leipziger Treuhänder Herbert Winkler in Konkursverwaltung genommen. Nicht lange nach diesem Ereignis beging Herr Wendelberger Selbstmord.⁶¹

Im Jahr 1939 forderte der Reichskommissar von Liberec am 13. März einen Bericht von Landrat Lippert an, ob die Synagogen von Neuern zerstört wurden oder ob dies geplant war. In Neuern und in zwei weiteren Dörfern gab es drei Synagogen, die als Lager (Neuerne Synagoge) oder als Räumlichkeiten für die HJ- und SA-Organisationen genutzt wurden.⁶²

Im April 1939 wurde in der leerstehenden Villa des jüdischen Emigranten Walter Klauber, der mit Federn handelte, ebenfalls ein Krankenhaus eingerichtet.⁶³

⁶⁰ SÝKOROVÁ, Lenka, *K historii Nýrska a okolí v letech 1938-1945*, In: *Historie okupovaného pohraničí 1938-1945*, s. 246

⁶¹ SOkA Klatovy, AM Nýrsko, *Pamětní kniha obce Nýrsko 1938-1941*, s. 99

⁶² SOkA Klatovy, ÚL Železná Ruda, č. inv. 123

⁶³ SOkA Klatovy, AM Nýrsko, *Pamětní kniha obce Nýrsko 1938-1941*, s. 67

5.4 Situation der Einwohner von Neuern vom Beginn des Krieges bis zu seinem Ende

Da die erfolgreichen Feldzüge der deutschen Armee nicht in unmittelbarer Nähe stattfanden, gab es außer der Verschlechterung der Versorgungslage keine weiteren Härten für die Bürger. Die Bürger von Neuern zeigten ihre Unterstützung, indem sie Sammlungen für die Armee und die Polizei durchführten.

Die Einwohner der Stadt spürten den Krieg erst, als französische Kriegsgefangene in Neuern auftauchten. Auch polnische Kriegsgefangene tauchten auf. Die genaue Anzahl der Männer ist nicht bekannt. Alle diese Häftlinge mussten in Neuern und in den umliegenden Dörfern Zwangsarbeit leisten, insbesondere in der Landwirtschaft. Leider war die Situation so, dass die Bauern Beschwerden über die Arbeiter an die Gendarmerie in Neuern schickten. Die Briefe enthielten Beschwerden über Faulheit, Ungehorsam und Frechheit der Arbeitnehmer. Die Arbeiter wurden dann im Gefängnis des Amtsgerichts in Neuern inhaftiert. Wir können ein Beispiel für eine solche Inhaftierung nennen. Im Frühjahr 1942 wurden zwei polnische Arbeiter, Josef Szymonkiewicz und Zonon Migros, verhaftet. Sie arbeiteten in Bayern, konnten aber nach Petrowitz an der Angel fliehen, das ganz in der Nähe von Neuern liegt und wo die Grenze zum Protektorat beginnt.⁶⁴ Als Beweis für den Grund der Flucht liegt uns eine Aussage von Herrn Szymonkiewicz vor: *„Měl jsem boty, které mi byly malé. Proto jsem sebral u sedláka Jakoba Schmida v obci Huglfing jsem spolu s Migrosem opustil pracoviště a chtěl odejít do*

⁶⁴ SÝKOROVÁ, Lenka, *K historii Nýrska a okolí v letech 1938-1945*, In: *Historie okupovaného pohraničí 1938-1945*, s. 248-249

*Polska. Jeli jsme vlakem přes Mnichov, Freising. Landschut a odtud pěšky do Petrovic. Chtěli jsme se dostat do Protektorátu...*⁶⁵

Ein weiteres Beispiel ist der Fall eines Reichsangehörigen. Franziska Kölbel sollte für Herrn Martinitz in dem nahe gelegenen Dorf Hadruwa arbeiten, und Franziska verließ ihren Arbeitsplatz. Das offizielle Gericht in Neuern verurteilte sie zu drei Monaten Gefängnis.⁶⁶ Das Gerichtsgefängnis von Neuern bestand bis 1944.

Denn das neue politische Regime in Neuern brachte auch die Wehrpflicht. Dadurch kam es zu einem starken Rückgang der Zahl der Arbeitskräfte, und viele Berufe gerieten in große Schwierigkeiten. Sie konnten ihre Geschäfte und Läden nicht vollständig schließen, so dass häufig eine Begrenzung der Arbeitszeit oder eine längere Pause, meist über einen Zeitraum von mehreren Wochen, gefordert wurde. Darüber hinaus traf die Arbeitsverpflichtung, die für alle galt, junge Menschen besonders hart. Die RAD war ursprünglich eine Freiwilligenorganisation für junge Menschen. Die RAD-Organisation wurde dann zu einer Verpflichtung, die nur für Mädchen galt. Es ist nicht dokumentiert, wann der RAD in Neuern gegründet wurde. So wurde zum Beispiel im Mai 1943 der Jahrgang 1926 in die Organisation aufgenommen, und es wurden in Neuern Vorstellungsgespräche für Mädchen aus Neuern und den umliegenden Dörfern abgehalten. Für diese Anwerbungen mussten die Mädchen zum Beispiel eine Geburtsurkunde, ein Schulzeugnis oder eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der NSDAP oder im Deutschen Roten Kreuz vorlegen. Häufig wurde von Eltern oder

⁶⁵ SOkA Klatovy, ÚL Železná Ruda, č.inv. 140, „Ich hatte Schuhe, die zu klein waren. Deshalb habe ich bei einem Bauern namens Jakob Schmid im Dorf Huglfing ein Paar Stiefel abgeholt und bin zusammen mit der Migros von meinem Arbeitsplatz nach Polen gegangen. Wir sind mit dem Zug über München, Freising gefahren. Landschut und von dort zu Fuß nach Petrowitz. Wir wollten zum Protektorat...“ Sára Vobroučková

⁶⁶ SOkA Klatovy, ÚL Ž. Ruda, č.inv. 144.

Arbeitgebern verlangt, dass Mädchen nicht eingezogen werden, weil sie zu Hause unentbehrlich sind. Wenn wir über die Anzahl der Männer sprechen wollen, die für den Krieg eingezogen wurden, zum Vergleich: Im Jahr 1940 wurden 129 Männer eingezogen. Diese Männer, die 1922 geboren wurden, waren also 18 Jahre alt, und 1944 wurden insgesamt 495 Männer eingezogen.⁶⁷

Wir haben nur Informationen über die Zahl der Gefallenen, um eine Vorstellung zu vermitteln. In den Sterbebüchern von Neuern sind 1941 zwei Männer, 1943 25 Männer und 1944 13 Männer aufgeführt. Im Jahr 1945 sind nur 5 Männer als getötet aufgeführt. Wenn es möglich war, gab es die Möglichkeit einer zusätzlichen Heirat mit einem im Krieg gefallenen Soldaten, aber es war ein Zeugnis und eine schriftliche Absichtserklärung des gefallenen Mannes erforderlich, dass er die Ehe mit dieser bestimmten Frau eingehen wollte. Auch in Neuern wurde eine solche Ehe geschlossen, allerdings nur eine. Diese Ehe wurde im Frühjahr 1943 zwischen Maria Wittman und Josaf Urban geschlossen. Die Ehe zwischen den beiden wurde rückwirkend zum Zeitpunkt des Todes geschlossen.⁶⁸

Aufgrund der Kriegereignisse, die eskalierende Bombenangriffe mit sich brachten, war es notwendig, Einrichtungen für Menschen zu finden, die durch die Luftangriffe obdachlos geworden waren. Der Böhmerwald, in dem Neuern liegt, war nicht Ziel der Anschläge, und so konnten diese Menschen in zuvor betriebenen Hotels und Pensionen unterkommen. Die Inhaber dieser Einrichtungen wurden schriftlich über die Beschlagnahme informiert. Nach einiger Zeit war es jeder, der freie Zimmer mit Betten zur Verfügung stellen

⁶⁷ SÝKOROVÁ, Lenka, *K historii Nýrska a okolí v letech 1938-1945*, In: *Historie okupovaného pohraničí 1938-1945*, s. 250-252

⁶⁸ SÝKOROVÁ, Lenka, *K historii Nýrska a okolí v letech 1938-1945*, In: *Historie okupovaného pohraničí 1938-1945*, s. 252-253

konnte. Was schließlich geschah, lässt sich am Beispiel eines Gasthauses in Hammern in der Nähe der Stadt Neuern veranschaulichen. Laut einer Liste aus dem Jahr 1943 konnten in diesem Gästehaus 122 Personen untergebracht werden. Eine gewisse Annäherung an die Situation bietet ein Schreiben des Betreibers dieser Pension und Gaststätte, das im November 1943 an das Büro des Landrats gerichtet wurde: *„...Od 1. srpna byl náš dům zabaven pro vybombardované Hamburčany, ale jen krátkou dobu byly pokoje zaplněny, neboť lidé se opět vrátili zpět k práci do Hamburku. Začátkem září mi chtěli přidělit dalších 20 osob, ale do dnešního dne jsem jich zde měla jen 7, a tak máme v nejlepší sezóně pokoje prázdné. Přišla jsem tak ke škodě kolem 5 000 RM, protože mj. topíme jen pro pár lidí... Prosím o sdělení, zda mohu od dubna 1944 ubytovat znovu lidi od pošty ...“*⁶⁹

Neben den Ausgebombten waren die Gemeinden verpflichtet, die Truppen notfalls unterzubringen. Im Jahr 1941 wurden Listen mit den Bettenkapazitäten und möglichen Aufstockungen erstellt. Vor der Aufstockung gab es in Neuern beispielsweise 280 Betten, nach der Aufstockung stieg die Kapazität auf 1300. Es war jedoch geplant, die Kapazität auf 3011.⁷⁰

Während der gesamten Besatzungszeit gab es in der Stadt eine Polizeistation, die in den meisten Fällen die vorgeschriebenen Berichte an die übergeordneten Behörden abgab. Die genaue Anzahl der Gendarmen ist nirgends dokumentiert. Die Gendarmerie hatte wahrscheinlich regelmäßige

⁶⁹ SOkA Klatovy, ÚL ž. Ruda, č.inv. 329, „...Ab dem 1. August war unser Haus für die ausgebombten Hamburger besetzt, aber für kurze Zeit waren die Zimmer belegt, da die Leute wieder zur Arbeit nach Hamburg gingen. Anfang September wollte man mir weitere 20 Personen zuweisen, aber bis jetzt hatte ich nur 7, und so haben wir in der besten Saison leere Zimmer. Ich bin dadurch zu einem Verlust von etwa 5.000 RM gekommen, weil wir u.a. nur für wenige Leute heizen... Bitte lassen Sie mich wissen, ob ich die Leute vom Postamt ab April 1944 wieder unterbringen kann...“ Sára Vobroučková

⁷⁰ SOkA Klatovy, ÚL ž. Ruda, č. inv. 317

Treffen. Diese Versammlungen sollten einmal im Monat abgehalten werden, wobei die Gendarmen im Schießen geschult und ausgebildet werden sollten.

Zu Beginn des Frühjahrs befand sich eine größere Garnison von SS-Truppen in Neuern. Der Befehlshaber der SS-Einheit, Reipen, wollte die Stadt Neuern gegen die anrückende amerikanische Armee verteidigen, indem er den Volkstrum aktivierte und Flugblätter an die Bevölkerung verschickte, in denen er sie zur Verteidigung von Neuern aufrief. Der wichtigste Vertreter des Volkstrums war Franz Böhm, doch die Bevölkerung war eher für die Kapitulation. Einige wollten Reipen töten, aber ohne Erfolg. Es handelte sich um drei Personen: den Amtsgerichtsdirektor Gustav Schmid, den Kinobesitzer Johann Schmid und die Inhaberin des Kutschengeschäfts Hedwig Hartung. Am 26. April 1945 wurden beide Männer und die Frau von SS-Truppen in Hartungs Wohnung verhaftet und am nächsten Tag in der Kiesgrube in Hammern hingerichtet. Eine weitere Person, die sich gegen die Verteidigung der Stadt gegen die amerikanischen Truppen aussprach, war der Holzkaufmann Ing. K. Jiří Bauman. In einem persönlichen Gespräch mit Reipen äußerte er sich dazu. Er wurde von SS-Truppen bei deren Angriff getötet. Er ist seit dem 2. Mai 1945 auf dem Friedhof in Neuern begraben.⁷¹

5.4.1 Holocaust und Todesmarsch in Neuern

Der Holocaust hatte keine direkten Auswirkungen auf die jüdischen Einwohner von Neuern, da die meisten von ihnen auswanderten und ihren Besitz rechtzeitig verkauften. Mehrere von ihnen wurden jedoch in Konzentrationslager gebracht. Die meisten von ihnen waren in Theresienstadt

⁷¹ SÝKOROVÁ, Lenka, *K historii Nýrska a okolí v letech 1938-1945*, In: *Historie okupovaného pohraničí 1938-1945*, s. 258

und wurden dann in verschiedene Lager wie Treblinka, Dachau und so weiter verlegt. Einer derjenigen, die nicht entkamen, war MUDr. Julius Tanzer.⁷² Nur wenige Menschen aus der jüdischen Gemeinde in Neuern überlebten die so genannte Shoah.

Über die Familie, die vom Holocaust betroffen war, liegt uns ein Brief eines gebürtigen Neuerner, Samuel Rudolf Schwarz, aus Israel vor. „*Já, Samuel Rudolf Schwarz, jsem se narodil dne 30. března 1921 v Nýrsku, malém, ale hezkém městečku.*“⁷³ Im weiteren Verlauf des Schreibens spricht er über seine Familie und die jüdische Gemeinde und wie sie an den Ereignissen in Neuern teilgenommen haben. Er erwähnt auch die Besetzung und die Einlieferung in ein Konzentrationslager. „*Dne 26. 11. 1942 přišly na řadu Klatovy a já jsem s celou rodinou přišel do ghetta Terezín.*“ „*Také já jsem přišel v září 1944 do Osvětimi a po krátkém čase do pracovního tábora Kaufering, což byl pobočný tábor koncentračního tábora Dachau. Tamější poměry byly strašlivé.*“⁷⁴ Im weiteren Verlauf des Schreibens berichtet er über das Leben im Konzentrationslager, seine Reise mit den "Güterwagen" und seine Rückkehr aus dem Konzentrationslager.

Ein Todesmarsch führte auch durch die Stadt Neuern. Laut der Aussage von Professor Alžběta Herzová aus Taus, einer Teilnehmerin des Todesmarsches, sollte der Marsch vom Konzentrationslager Auschwitz aus starten. Ein Teil der Aussage von Professor Herzová: „*1. 3. 1945 v noci jsme*

⁷² MUDr. Julius Tanzer, do Terezína 12. 9. 1942 transportem Bg-496 z Prahy, transportem Bu-667 8. 10. 1942 do Treblinky. TPK, s. 929

⁷³ VAŇKÁTOVÁ, Irena. *Pátrání po zmizelých židovských občanech z Nýrska a okolí*, s. 5 Dopis od pana Schmuela Rudolfa Schwarze z Izraele, "Ich, Samuel Rudolf Schwarz, wurde am 30. März 1921 in Neuern, einer kleinen, aber feinen Stadt, geboren." Sára Vobroučková

⁷⁴ VAŇKÁTOVÁ, Irena. *Pátrání po zmizelých židovských občanech z Nýrska a okolí*, s. 5-7 Dopis od pana Schmuela Rudolfa Schwarze z Izraele, „Am 26. November 1942 war Klattau an der Reihe, und ich kam mit meiner ganzen Familie ins Ghetto Theresienstadt.“ "Auch ich kam im September 1944 nach Auschwitz und nach kurzer Zeit in das Arbeitslager Kaufering, das ein Außenlager des Konzentrationslagers Dachau war. Die Bedingungen dort waren schrecklich." Sára Vobroučková

*byly v Oelsnitz naloženy do vlaku a jely jsme tři dny do Svatavy. Transport, skládající se vesměs z nemocných žen, byl nevagónován do 4 otevřených vagónů a transportován přes Aš, Cheb a Falknov do Svatavy...*⁷⁵ In ihrer Aussage schildert sie, wie sie 18 Tage nach ihrer Ankunft durch Falkenau weitergetrieben wurden und wie ihre Zahl 122 Personen betrug. Wie 8 von ihnen in Taus, 2 in Mraken und 4 in anderen Dörfern entkamen. In Neuern wurde der Rest des Transports in ein Massengrab geschossen. Immerhin waren es 108 Frauen.⁷⁶

Dieser Marsch wird im Vergleich zu anderen als besonders brutal empfunden, wie die Teilnehmer berichten. Die Frauen dieses Marsches mussten auf dem gefrorenen Boden schlafen, ohne eine Decke, und niemand konnte ihnen etwas zu essen geben. Der Todesmarsch begann mit 2.000 Frauen. Keine der Frauen überlebte, und die Wachen entkamen, so dass die Einwohner von Neuern nicht wussten, was geschehen war.⁷⁷

Nach dem Krieg ließen sie die Leichen unter der Aufsicht der befreiten amerikanischen Armee und Mitgliedern der tschechischen Gendarmerie von Neuern exhumieren.⁷⁸ *„Každé tělo bylo lékařsky prozkoumáno a asi u třiceti bylo nalezeno těžké poranění hlavy, zřejmě způsobené pažbami pušek.“*⁷⁹ Am Sonntag, dem 2. Juni 1945, wurden die Särge auf den Platz getragen, wo sie öffentlich zur Schau gestellt wurden. Vor allem die am stärksten deformierten Körper wurden ausgestellt. Die deutschen Einwohner mussten

⁷⁵ JAŠA, Luděk. *Tajemství svatavského pochodu*, s. 91. "In der Nacht des 1. März 1945 wurden wir in Oelsnitz in einen Zug verladen und fuhren drei Tage lang nach Zwodau. Der Transport, der größtenteils aus kranken Frauen bestand, wurde auf vier offene Waggons umgeladen und über Asch, Eger und Falkenau nach Zwodau transportiert..." Sára Vobroučková

⁷⁶ JAŠA, Luděk. *Tajemství svatavského pochodu*, s. 91

⁷⁷ JAŠA, Luděk. *Tajemství svatavského pochodu*, s.95-98

⁷⁸ STŘELEČEK, J. *Protifašistický odboj a jeho památná místa na okrese Klatovy*

⁷⁹ JAŠA, Luděk. *Tajemství svatavského pochodu*, s.97., „Jede Leiche wurde medizinisch untersucht, und bei etwa dreißig von ihnen wurden schwere Kopfverletzungen festgestellt, die offenbar durch Gewehrkolben verursacht wurden.“ Sára Vobroučková

aufmarschieren, um die Gräueltaten des deutschen Volkes während des Krieges zu sehen. Nach der Rede und der Nationalhymne gab es ein großes Begräbnis und eine lange Prozession mit 108 Särgen zum örtlichen Friedhof. Auf dem Friedhofsteil des Friedhofs wurden sie feierlich und ehrenvoll beigesetzt. Die Überreste der anderen wurden entlang der Straße, durch die der Todesmarsch führte, liegen gelassen.⁸⁰

5.4.2 Verhalten der jüdischen Bevölkerung in der Zeit um der Zweite Weltkrieg am Beispiel der Familie Tanzer

Hedwig und Julius Tanzer waren die zwei, die heirateten, wobei Hedwig aus einer Familie aus Neuern stammte, die seit Jahrhunderten hier lebte. Sie lernten sich kennen, weil Julius Mieter im Haus der Blochs, Hedwigs Eltern, war. Hedwig und Julius heirateten im September 1913. Das Ehepaar wohnte im Haus Nummer 55, wo sich im ersten Stock eine Arztpraxis befand, denn Julius war ausgebildeter Arzt und Zahnarzt. Nach dem Tod von Hedwig, die an Nierenversagen starb, führte Julius die Praxis bis zu seinem erzwungenen Ausscheiden im September 1938. Die Villa, die Julius im Jahr vor dem Tod seiner Frau gebaut hatte, wurde von der NSDAP beschlagnahmt und einer ihrer Organisationen zur Nutzung überlassen. Julius Tanzer blieb bis 1942 in Prag, dem heutigen Chodau. Anschließend wurde er in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und am 8. Oktober 1942 nach Treblinka transportiert.⁸¹

Glücklicherweise entkamen seine beiden Kinder der Shoah. William, der Sohn aus erster Ehe, fuhr im Frühjahr 1939 mit seinem Tatra-Auto von Prag nach Großbritannien, wo er in der tschechoslowakischen Redaktion der BBC

⁸⁰ JAŠA, Luděk. *Tajemství svatavského pochodu*, s.97-98

⁸¹ ŠKORPIL, Pavel. *Židovská menšina v Nýrsku od roku 1876 na příkladu jedné rodiny*. In: Sborník prací z historie dějin a umění 8/2015.

arbeitete. Nach dem Krieg kehrte er nicht mehr in die Tschechische Republik zurück. Er wurde 104 Jahre alt. Die Tochter von Julius, Johanna Katarina, änderte ihren Namen in Jana K. Johanna Katarina und ihr Mann entkamen dem Holocaust, indem sie mit dem Zug nach England fuhren und dann nach Neuseeland segelten, wo sie eine Kontaktlinsenfirma gründeten und Gene (ihr Mann) diese leitete. Johanna Katarina starb im Jahr 2013 im Alter von 99 Jahren.⁸²

Nur wenige jüdische Einwohner hatten dieses Glück. Der einzige, der nach Deschenitz in der Nähe von Neuern zurückkehrte, war Vali Bloch, aber nur für eine Weile. Laut Nachkriegschronik wurde am 10. Mai 1945 ein Waisenjunge, Arnost Bloch, dessen Eltern in Auschwitz umgekommen waren, in Neuern eingestellt. Ob Arnost aus Neuern stammte, steht nicht in der Aufzeichnung. Andere Einwohner konnten entweder rechtzeitig auswandern oder überlebten die Konzentrationslager. Es ist nicht bekannt, ob noch jemand in seine Heimatstadt Neuern zurückkehrte, und so gab es niemanden, der die ursprüngliche jüdische Gemeinde wieder aufbaute. Dokumentiert werden kann, dass bis in die 1970er Jahre ein Bürger jüdischer Herkunft in Neuern lebte, der mit ausländischen Streitkräften aus Großbritannien in die Stadt zurückkehrte.⁸³

⁸² ŠKORPIL, Pavel. *Židovská menšina v Nýrsku od roku 1876 na příkladu jedné rodiny*. In: Sborník prací z historie dějin a umění 8/2015. s.440

⁸³ ŠKORPIL, Pavel. *Židovská menšina v Nýrsku od roku 1876 na příkladu jedné rodiny*. In: Sborník prací z historie dějin a umění 8/2015. s.445

5.5 Situation für die Einwohner der Stadt im Frühling im Jahr 1945

Schon Ende April näherte sich die amerikanische Armee sehr schnell zu Neuern, um es vom nationalsozialistischen Regime zu befreien. In dem Gedenkbuch sind diese Tage festgehalten. *„29. Dubna 1945 byla neděle. Třebaže dělostřelba se neustále k Nýrsku přibližovala, šlo jako obyčejně množství německého obyvatelstva na mši do horního kostela sv. Tomáše. Bylo devět hodin, kdy od Fleků a Sv. Kateřiny a současně i z palebných postavení nad Skelnou Hutí se ozvali první salvy amerických děl. Jejich terčem se stala velká optická továrna, jeden z největších průmyslových objektů Nýrska...První granáty dopadly na hřbitov, potom na domy pod kostelem. Věřící začali prchat z kostela a vběhli do nejprudší palby...“⁸⁴*

Dieses Datum wurde im Büro des Neuernen Kommandos der NSDAP-Gruppe verbrannt. Ein kleines Mädchen (12 Jahre alt) sprengte eine gepanzerte Faust auf die sich nähernden amerikanischen Soldaten.⁸⁵

Nach dem Krieg wurde der größte Teil der ursprünglichen Bevölkerung (Deutsche) vertrieben. Zunächst waren sie im Lager in Elisenthal bei Markt Eisenstein und wurden dann zwischen dem 26. März und dem 10. November 1946 in zwölf regulären und mehreren Einzeltransporten in die amerikanische Besatzungszone in Deutschland gebracht. Während des Zweiten Weltkriegs

⁸⁴ SOkA Klatovy, MěNV Nýrsko, Pamětní kniha 1949-1959, s. 6-7., SOA Plzeň, KS Klatovy, Tk 314/45., *"Der 29. April 1945 war Sonntag. Trotz der ständigen Annäherung der Geschütze an Neuern besuchte ein großer Teil der deutschen Bevölkerung wie üblich die heilige Messe in der Oberkirche von -Sankt Thomas. Es war neun Uhr, als die ersten amerikanischen Geschützsalven aus Flecken und oben Sankt Katharina und gleichzeitig aus den Feuerstellungen oberhalb von Glasshütten zu hören waren. Ihr Ziel war eine große optische Werkstatt, eines der größten Industriegebäude in Neuern... Die ersten Granaten schlugen auf dem Friedhof ein, dann auf die Häuser unterhalb der Kirche. Die Gläubigen begannen aus der Kirche zu fliehen und rannten in das schwerste Feuer..."* Sára Vobroučková

⁸⁵ HRDLIČKA, M: *Volání Klatovska*, Klatovy 1947, s. 149-151.

wurden fast 600 jüdische Menschen aus dem heutigen Bezirk Klattau ermordet.

6. Gedenkstätten und Mahnmalen im Zusammenhang mit jüdischen Bürgern und dem Zweiten Weltkrieg

6.1 Jüdischer Friedhof

Der jüdische Friedhof befindet sich im östlichen Teil von der Stadt Neuern auf einer kleinen Anhöhe, die früher "Lohe" genannt wurde, auf einem Feld auf der linken Seite der Straße, die nach Markt Eisenstein führt. Auf dem geschmiedeten Eingangstor befinden sich Davidsterne. Mehr als 350 Grabsteine sind erhalten geblieben, und der älteste lesbare stammt aus dem Jahr 1715. Die jüdische Gemeinde in Neuern soll diesen Friedhof im 15. Jahrhundert gegründet haben, aber der Friedhof ist frühestens ab der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.⁸⁶

Die Grabsteine sind aus rauem und leicht zu belüftendem Marmor, die jüngeren Grabsteine sind aus Kehlheimer Marmor. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts waren die Inschriften nur hebräisch, danach wurden sie in Hebräisch und Deutsch geschrieben. Fast alle Grabsteine trugen die letzte Zeile mit den Buchstaben TNCBH: Das ist eine Abkürzung des Satzes: „*At' je jeho (její) duše zahrnutá do svazku živých.*“⁸⁷ Der jüdische Friedhof in Neuern wurde erstmals 1750 und dann noch einmal 1924 erweitert. 1938 wurde die jüdische Gemeinde in Neuern aufgelöst, und der Friedhof wurde verwüstet.

⁸⁶ VAŇKÁTOVÁ, Irena. *Nýrský židovský hřbitov je památkou*, s. 1

⁸⁷ VAŇKÁTOVÁ, Irena. *Nýrský židovský hřbitov je památkou*, s. 1, „*Möge seine (ihre) Seele in das Bündel der Lebenden aufgenommen werden*“ Sára Vobroučková

Nach 1989 änderte sich die Situation radikal. Der Friedhof wurde von der Föderation der jüdischen Gemeinden in Prag übernommen.⁸⁸

Auf diesem Friedhof sind sowohl Juden aus Neuern als auch aus den umliegenden Dörfern begraben. Eine der Personen, die auf diesem Friedhof begraben sind, ist Wilhelm Eckstein (Besitzer der optischen Fabrik) in der dritten Reihe rechts.(Bild 2) Eine weitere Person, die auf dem jüdischen Friedhof in Neuern begraben wurde, war Josef Bloch, der die Firma Josef Bloch und Söhne besaß, die sich mit dem Verkauf von Getreide beschäftigte.⁸⁹

Die erhaltenen Grabsteine wurden stabilisiert und konserviert, und es wurden Bauarbeiten zur Wiederherstellung der Krone der Friedhofsmauer durchgeführt. Der Friedhof ist verschlossen, aber der Schlüssel kann im nahe gelegenen Gästehaus Zemanka ausgeliehen werden.

6.2 Gedenkstätte für die Opfer des Zweiten Weltkriegs (Todesmarsch)

Eine weitere Erinnerung an die schrecklichen Taten der Nazi-Regierung ist das Denkmal für die Opfer des Zweiten Weltkriegs in der Nähe des Bahnhofs in Neuern. Es befindet sich zwischen zwei Lindenbäumen. Dieses Denkmal ist den 58 Opfern der Nazis gewidmet, die während des Neuernen Marsches ihr Martyrium erlitten. Das Denkmal trägt die Aufschrift: „*NA PAMĚŤ 58 UMUČENÝM NACISTY NA POCHODU SMRTI V R. 1945. NEZAPOMENE! OBČANÉ NÝRSKA 1970*“⁹⁰(Bild 3, 4)

⁸⁸ VAŇKÁTOVÁ, Irena. *Nýrský židovský hřbitov je památkou*, s. 1

⁸⁹ VAŇKÁTOVÁ, Irena. *Stručné dějiny nýrských židů*. 2010.

⁹⁰ Pomník obětem 2. Světové války. Spolek pro vojenská pietní místa [online]. [zit. 2022-04-14]. Vřefügbar unter: <https://www.vets.cz/vpm/6413-pomnik-obetem-2-svetove-valky/#37735-pomnik-obetem-2-svetove-valky> „ZUM GEDENKEN AN DIE 58 VON DEN NAZIS AUF DEM TODESMARSCH 1945 GEFALLENEN. WIR WERDEN NICHT VERGESSEN! BÜRGER VON NEUERN 1970“ Sára Vobroučková

6.3 Gedenkstätte für die Opfer des Zweiten Weltkriegs

Diese Gedenkstätte befindet sich auf dem neuen Friedhof in Neuern. Es trägt die Aufschrift: „*OBĚTEM FAŠISMU 1939-1945 OBČANÉ MĚSTA NÝRSKA*“⁹¹(Bild 5)

6.4 Gedenktafel für die Soldaten der amerikanischen Armee

Die Gedenktafel befindet sich am Gebäude des Rathauses von Neuern. Die Aufschrift lautet: „*NAŠIM OSVOBODITELŮM 3. ARMÁDĚ USA NA VĚČNOU PAMĚT OBČANSTVO TO OUR LIBERATORS 3. RD ARMY USA EVERLASTING MEMORY 5TH MAY 1945 Tělocv. Jednota Sokol Nýrsko 8. VII 1945 Obnoveno 5. V. 1990*“⁹²(Bild 6)

⁹¹ Pomník obětem 2. Světové války. Spolek pro vojenská pietní místa [online]. [zit. 2022-04-14]. Vřefügbar unter: <https://www.vets.cz/vpm/6413-pomnik-obetem-2-svetove-valky/#6413-pomnik-obetem-2-svetove-valky>, „DEN OPFERN DES FASCHISMUS 1939-1945 BÜRGERN VON NEUERN“ Sára Vobroučková

⁹²Pamětní deska vojákům Americké armády. Spolek pro vojenská pietní místa [online]. [zit. 2022-04-14]. Vřefügbar unter: <https://www.vets.cz/vpm/6412-pametni-deska-vojakum-americke-armady/#6412-pametni-deska-vojakum-americke-armady>

„FÜR UNSERE BEFREIER AN DIE DRITTE U.S. ARMEE ZUM GEDENKEN DIE BÜRGERSCHAFT TO OUR LIBERATORS 3. RD ARMY USA EVERLASTING MEMORY 5TH MAY 1945 Sokol Neuern Sportvereinigung 8. VII 1945 Erneuert 5. V. 1990“ Sára Vobroučková

6.5 Niederlegung von Kränzen

Jedes Jahr werden Kränze und Blumen auf dem neuen Friedhof, am Mahnmal für die Opfer des Faschismus, am Denkmal für die Opfer des Todestransportes am Bahnhof und an der Gedenktafel am Rathaus niedergelegt. Diese Verlegung findet immer am Tag der Ankunft des dritten Armeeklubs von Pilsen statt, um der Befreiung der Tschechoslowakei im Jahr 1945 durch die amerikanische Armee zu gedenken.

7. Fazit

Diese Bachelorarbeit beschreibt zunächst kurz die Entstehung der Stadt Neuern und die frühe Geschichte der jüdischen Gemeinschaft sowohl weltweit als auch in Neuern. Anschließend wird beschrieben, wie die jüdische Gemeinde in Neuern gegründet wurde, d. h. ihre Selbstverwaltung und ihre Gebäude. Ein weiteres Unterkapitel befasst sich mit wichtigen jüdischen Persönlichkeiten oder Personen, die mit der jüdischen Bevölkerung in Neuern verbunden sind.

Die jüdische Bevölkerung in Neuern wurde laut der ersten schriftlichen Erwähnung bereits 1618 angesiedelt. Bis dahin lebten in der Stadt nur die deutsche und später die tschechische Bevölkerung. Es waren die jüdischen Einwohner, die einen großen Beitrag zur Entwicklung von Neuern leisteten. Der nächste Teil der Arbeit befasste sich mit der Situation unter den Einwohnern bis 1938, dann mit der Situation bis zur Kristallnacht. Im Kapitel über die Kristallnacht wird beschrieben, wie dieses Ereignis in Neuern aussah. Obwohl die Kristallnacht in Neuern nicht so drastisch war wie in Deutschland, geschahen auch hier bestimmte Dinge, wie das Feuer im Judenwinkel oder der Brand des Hauses des Rabbiners. Informationen über Todesfälle bei diesem Ereignis sind nirgends dokumentiert.

Das nächste Kapitel ist die Situation der Bevölkerung in Neuern seit Beginn des Zweiten Weltkriegs. Weltkrieg, in dem das Leben der Einwohner während des Zweiten Weltkriegs beschrieben wird, wobei insbesondere die jüdische Bevölkerung am Beispiel der Familie Tanzer erwähnt wird, die ein recht tragisches Schicksal erlitt. Die Mutter starb noch vor Kriegsbeginn, der Vater wurde nach Theresienstadt und dann nach Treblinka transportiert. Glücklicherweise konnten die Kinder entkommen. Der Sohn von Herrn Tanzer konnte mit den neuernen Forschern Kontakt aufnehmen, und in seinem Brief beschrieb William Tanzer, was damals in seinem Leben geschah. Das nächste

Kapitel ist der Todesmarsch, der durch Neuern führte und tragisch endete. Zusammen mit einer Abschrift eines Auszugs aus dem Zeugnis einer Teilnehmerin an diesem Todesmarsch mit Alžbeta Herzová.

Das letzte Kapitel meiner Bachelorarbeit befasst sich mit den Gedenkstätten und Erinnerungsorten der jüdischen Minderheit in Neuern. Gleichzeitig wird dort eine Gedenktafel aufgestellt, um der amerikanischen Armee für die Befreiung zu danken. Damit Sie sich ein besseres Bild von diesen Denkmälern machen können, finden Sie am Ende dieser Arbeit einen Anhang mit Bildern dieser Denkmäler oder Gedenkstätten.

In dieser Arbeit ging es mir vor allem darum, dass man nach der Beschäftigung dieser Arbeit mit der Geschichte von Neuern und der Geschichte seiner Bevölkerung vertraut sein sollte. Gleichzeitig soll darauf hingewiesen werden, dass nicht alles immer schön war und jeder Ort, jede Stadt usw. eine schöne, aber auch hässliche Vergangenheit hat, aus der jeder lernen sollte. Die vorliegende Bachelorarbeit soll allen, die sich für das Zusammenleben von Tschechen, Deutschen und Juden in Neuern interessieren, als kompaktere Darstellung der Geschichte von Neuern dienen.

8. Liste der verwendeten Literatur und elektronischen Ressourcen

Elektronische Ressourcen

1. Informační centrum Nýrsko. Historie Nýrska - podrobná. In: Sumavanet [online]. [zit. 2022-02-15]. Verfügbar unter: <https://www.sumavanet.cz/nyrsko/fr.asp?tab=snet&id=2909&burl=&pt=TUHS>
2. Josef Blau [online]. [zit. 2022-02-17]. Verfügbar unter: https://cs.wikipedia.org/wiki/Josef_Blau
3. KŘIŠŤÁLOVÁ NOC (1938) [online]. [zit. 2022-02-20]. Verfügbar unter: <https://www.holocaust.cz/dejiny/soa/Nacionalnesocialisticke-konecne-resenkonecne-reseni-zidovske-otazky-v-evrope/pronasledovani-nemeckych-zidu-po-prevzeti-moci-nacisty/kristalova-noc-1938/>
4. Okula Nýrsko [online]. [zit. 2022-02-17]. Verfügbar unter: http://www.sumava.cz/galerie_sekce/3045-okula-nrsko/
5. Pamětní deska vojákům Americké armády. Spolek pro vojenská pietní místa [online]. [zit. 2022-04-14]. Verfügbar unter: <https://www.vets.cz/vpm/6412-pametni-deska-vojakum-americke-armady/#6412-pametni-deska-vojakum-americke-armady>
6. Pomník obětem 2. Světové války. Spolek pro vojenská pietní místa [online]. [zit. 2022-04-14]. Verfügbar unter: <https://www.vets.cz/vpm/6413-pomnik-obetem-2-svetove-valky/#37735-pomnik-obetem-2-svetove-valky>
7. VÁŇKÁTOVÁ, Irena. Bývalé židovské ghetto, historie nýrských Židů [online]. In: . [zit. 2022-02-15]. Verfügbar unter: <https://www.sumavanet.cz/nyrsko/fr.asp?tab=snet&id=2914&burl=&pt=TUHS>
8. Wilhelm Eckstein [online]. [zit. 2022-02-17]. Verfügbar unter: https://cs.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Eckstein.

Literatur

BLAU, Josef. Žádost o antifašistické vysvědčení. Nýrsko 1945. Vlastivědné muzeum Dr. Hostaše, Klatovy.

HOLUB, Josef, Červený Nepomuk, ISBN: 80-86067-23-8, 1998.

HRDLIČKA, Miroslav. Volání Klatovska, 1947.

HUGO Gold. Die Juden und Judengemeinden Böhmens in Vergangenheit und Gegenwart I. Jüdischer Buch- und Kunstverlag. Brünn – Prag, 1934.

JAŠA, Luděk. Tajemství svatavského pochodu smrti. Sokolov: Fornica, 2010. ISBN 978-80-87194-11-9.

KALETA, Juda. Historie města Nýrska se zaměřením na 20. století. Pedagogická fakulta UK, 2014.

KUČA, Karel. Města a městečka v Čechách, na Moravě a ve Slezsku/ 4. Díl MI- Pan, ISBN: 978-80-85983-16-6, 2001.

MAIDL, Václav. Rozdílné postoje sudetoněmeckých spisovatelů v letech 1938-1945 (Na příkladu Josefa Blaua a Hanse Watzlika). Západočeský historický sborník 8. Státní oblastní archiv v Plzni. Plzeň 2003.

MAIDL, Václav; SÝKOROVÁ, Lenka. Nýrsko ve století proměn. Vlastivědné muzeum v Nýrsku, 200. ISBN: 97-88023956-56-6.

MUDr. Julius Tanzer, do Terezína 12. 9. 1942 transportem Bg-496 z Prahy, transportem Bu-667 8. 10. 1942 do Treblinky. TPK.

Pulánek Hynek, Židovské obyvatelstvo v Nýrsku do roku 1938 (archiv Hynka Pulánka).

ROZKOŠNÁ, Blanka, JAKUBEC Pavel, Židovské památky Čech. 2004, ISBN: 80-86517-64-0.

Státní oblastní archiv Plzeň, Křesťanské společenství Klatovy čj. 546/37.

Státní okresní archiv Klatovy, AM Nýrsko, Pamětní kniha obce Nýrsko, 1938-1941.

Státní okresní archiv Klatovy, Archiv města Nýrsko, Pamětní kniha obce Nýrsko 1880-1937.

Státní okresní archiv Klatovy, Městský národní výbor Nýrsko, Pamětní kniha 1949-1959, Státní oblastní archiv, KS Klatovy, Tk 314/45.

Státní okresní archiv Klatovy, Okresní úřad Klatovy, presidentální spisy č. 1256, 1271, 1319, 1426, 1473, 1655, 1656, 1695, 1838, 1844, 1927.

Státní okresní archiv Klatovy, Presidentální spisy č. 2326.

Státní okresní archiv Klatovy, ÚL Železná Ruda, č. inv. 123, 140, 144, 317, 329.

Státní okresní archiv Klatovy. Archiv města Nýrsko. Ič. 869. Městská kronika Nýrsko. 1674-1945.

Státní ústřední archiv Praha, fond Presidium ministerstva vnitra I., č. inv. 441

STŘELEČEK, Jan, Protifašistický odboj a jeho památná místa na okrese Klatovy, 1985.

SÝKOROVÁ, Lenka, K historii Nýrsko a okolí v letech 1938-1945, In: Historie okupovaného pohraničí 1938-1945, ISBN: 80-86971-16-3, 2006.

ŠKORPIL, Pavel. Židovská menšina v Nýrsku od roku 1876 na příkladu jedné rodiny. Sborník prací z historie dějin a umění 8/2015.

VAŇKÁTOVÁ, Irena. Pátrání po zmizelých židovských občanech z Nýrsko a okolí. Muzeum Královského hvozdu o. s., 2009.

VAŇKÁTOVÁ, Irena. Pátrání po zmizelých židovských občanech z Nýrska a okolí

VAŇKÁTOVÁ, Irena. Stručné dějiny nýrských židů. 2010. Nepublikovaný rukopis.

VAŇKÁTOVÁ, Irena. Nýrský židovský hřbitov je památkou, článek v Nýrských novinách květen 2007 nezávislý měsíčník č. 5, ročník XXXIV

Židé v Čechách 2: sborník příspěvků ze semináře konaného v září 2008 v Nýrsku. 1. Praha: Židovské muzeum v Praze, 2009, ISBN 978-80-86889-96-2.

9. Resumé

Tato bakalářská práce pojednává o celkovém soužití židovské, německé a české komunity ve městě Nýrsko. Na začátku práce se zabývám židovským obyvatelstvem a jeho životem v Nýrsku. Zejména Židovskou komunitou, jak se žilo v nýrském ghettu, jací zde působili rabíni. Dále se práce zabývá významnými osobnostmi spojenými s Nýrskem.

Další části této práce se zabývají situacemi po určitých událostech, jako jsou volby, začátek druhé světové války, křišťálovou nocí. S podkapitolou s příkladem života jedné židovské rodiny. Dále se v práci zabývám pochodem smrti, který Nýrskem procházel a taky zde skončil. Na konci práce se nachází část s upomínkami na židovské obyvatelstvo v Nýrsku. Zároveň pro lepší představu se dá nalézt část s přílohami.

Zusammenfassung

Diese Bachelorarbeit befasst sich mit dem allgemeinen Zusammenleben der jüdischen, deutschen und tschechischen Gemeinden in der Stadt Neuern. Zu Beginn der Arbeit beschäftige ich mich mit der jüdischen Bevölkerung und ihrem Leben in Neuern. Vor allem von der jüdischen Gemeinde, wie das Leben im Ghetto von Neuern war, welche Art von Rabbinern dort tätig waren. Anschließend wird auf wichtige Persönlichkeiten eingegangen, die mit Neuern verbunden sind.

Andere Teile dieser Arbeit befassen sich mit Situationen nach bestimmten Ereignissen, wie Wahlen, dem Beginn des Zweiten Weltkriegs und der Kristallnacht. Mit einem Unterabschnitt mit einem Beispiel aus dem Leben einer jüdischen Familie. Außerdem befasst sich die Arbeit mit dem Todesmarsch, der durch Neuern führte und auch dort endete. Am Ende des Werkes gibt es einen Abschnitt mit Erinnerungen an die jüdische Bevölkerung in Neuern. Gleichzeitig finden Sie zur besseren Übersicht einen Abschnitt mit Anhängen.

10. Liste der Anhänge

Bild 1 Der plan des jüdischen Ghettos	49
Bild 2 Grabstein von Wilhelm Eckstein.....	50
Bild 3 Denkmal für die Opfer.....	51
Bild 4 Der Ort den Denkmal.....	52
Bild 5 Denkmal für die Opfer an Neu Friedhof.....	53
Bild 6 Gedenkstätte für amerikanische Armee	54

11. Anhänge

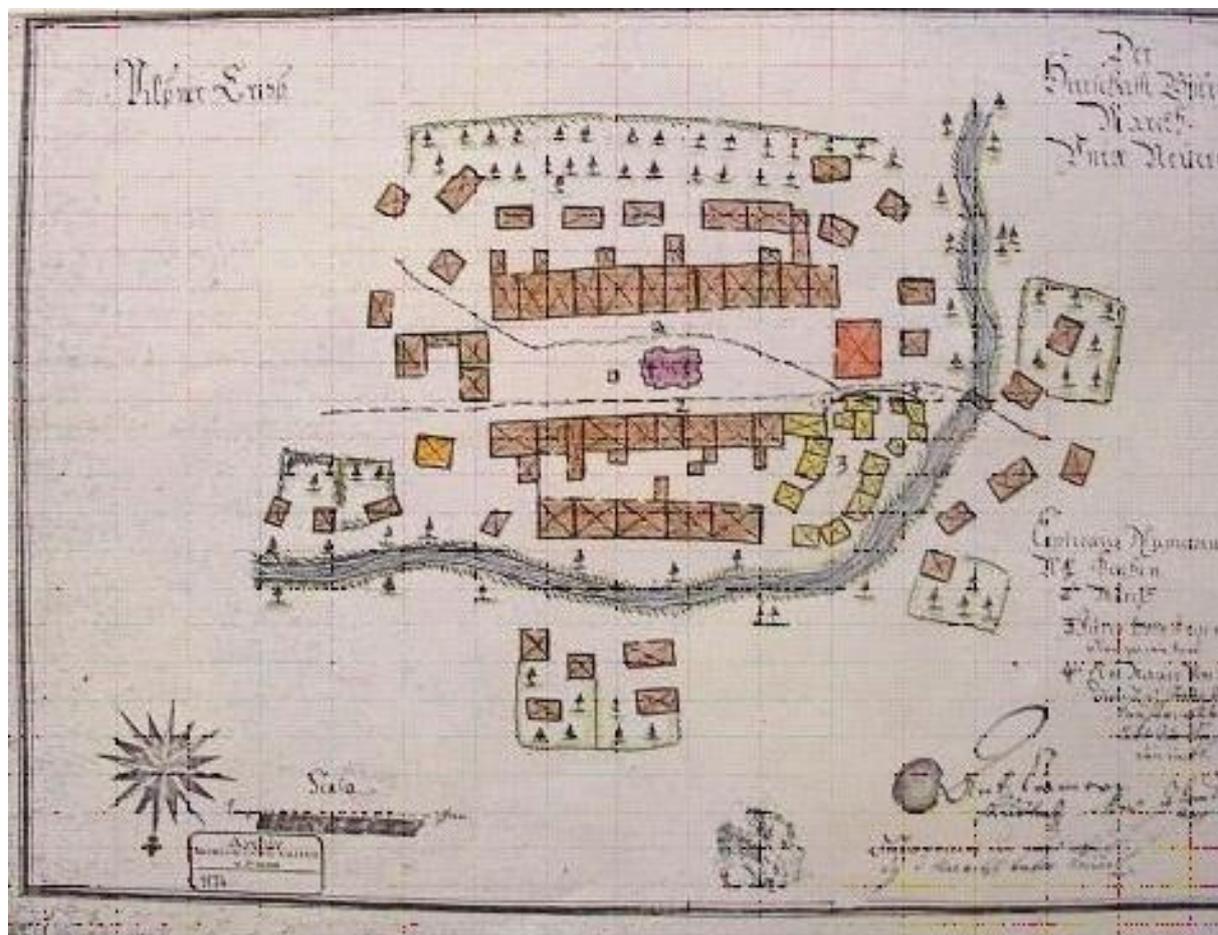


Bild 1 Der plan des jüdischen Ghettos

Quelle: <https://www.mestonyrsko.cz/nyrsko/fr.asp?tab=snet&id=2914&burl=&pt=TUHS>



Bild 2 Grabstein von Wilhelm Eckstein

Quelle: <https://www.sumavanet.cz/nyrsko/fr.asp?tab=snet&id=6467&burl=&pt=TUHS&lng=de>



Bild 3 Denkmal für die Opfer

Quelle: Marek Lanzendorf, 01.02.2020, <https://www.vets.cz/vpm/mista/obec/2290-nyrsko/>



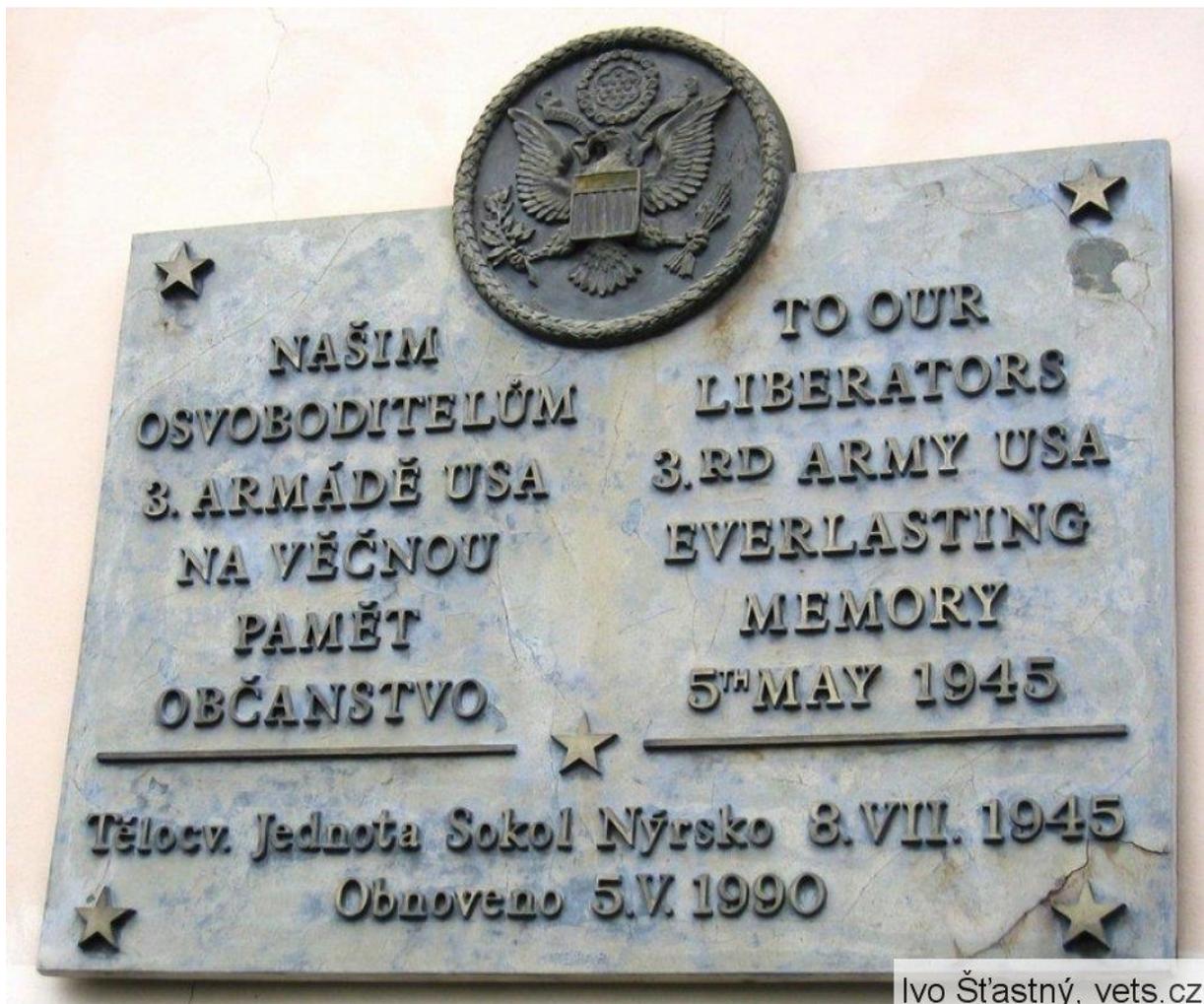
Bild 4 Der Ort den Denkmal

Quelle: Marek Lanzendorf, 01.02.2020, <https://www.vets.cz/vpm/mista/obec/2290-nyrsko/>



Bild 5 Denkmal für die Opfer an Neu Friedhof

Quelle: <https://www.infoglobe.cz/tip-na-vylet/cr-nyrsko-mesto-v-posumavi/>



Ivo Šťastný, vets.cz

Bild 6 Gedenkstätte für amerikanische Armee

Quelle: Ivo Šťastný, 23.10.2006, <https://www.vets.cz/vpm/mista/obec/2290-nyrsko/>